

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Bankmuseum Der Verband Museen Graubünden existiert seit 30 Jahren. Als Jubiläums-Aktion verwandeln sich nun auch Raiffeisenbanken in Kleinmuseen. **Seite 5**

Üna musica fotogena La Viafier retica ha organisà üna concorrenza da fotografias. Guadognà il premi da 3000 francs ha la Società da musica da Zernez. **Pagina 6**

Strassenverkehr Telefonieren am Steuer kann zu Unfällen führen. Die Kampagne «Blindflug» will aufzeigen, wie gefährlich Ablenkung beim Fahren ist. **Seite 14**



Hat noch lange nicht ausgedient: Die öffentliche Freihandbibliothek, wo man nach Lust und Laune in Büchern schmökern kann.

Foto: Marie-Claire Jur

Vom Bilderbuch zum E-Book

Auch an Bibliotheken geht die Zeit nicht spurlos vorbei

Erstmals findet im Kanton Graubünden eine Bibliothekswoche statt. Sie ist Teil der Imagekampagne der Bibliotheken Graubünden. 54 Bündner Bibliotheken sind daran beteiligt und haben zwischen dem 12. und 18. September insgesamt 60 Sonderveranstaltungen aufgelegt. Die Bibliothekswoche ist Teil einer Imagekampagne und wurde von der Bibliotheksbeauftragten des Kantons mitinitiiert. Dank ihr soll auf die Funktion und das Sor-

timent der Bibliotheken hingewiesen werden und auf die Dienste, die sie in Sachen Bildung, Weiterbildung und Unterhaltung der Öffentlichkeit wahrnimmt. Dass sich diese Institutionen und ihre tägliche Arbeit in den letzten Jahren gewandelt haben, ist fleissigen Bibliotheksnutzern bekannt. Nicht nur die Kantonsbibliothek in Chur geht mit ihrer Teilnahme am Netzwerk «DiBi Ost» (Digitale Bibliotheken Ostschweiz) mit der Zeit, auch kleine-

re Bibliotheken in der Peripherie verschliessen sich neuen Lese-Gewohnheiten wie dem E-Book nicht, wie ein Blick in die Oberengadiner Bibliothekenszene belegt. So nützlich und modisch das e-Reading aber auch sein mag, dem althergebrachten Medium Buch macht dieser Trend noch lange nicht den Garaus, wie auch Frequenzzahlen und Lesegewohnheiten aus den Volksbibliotheken von Sils und St. Moritz belegen. (mcj) **Seite 3**

Die Wahl ohne Auswahl

Neubesetzung des Kreispräsidiums

Gian Duri Ratti dürfte ab dem kommenden Jahr das Oberengadiner Kreispräsidium übernehmen. Gegenkandidaten gibt es nicht.

RETO STIFEL

Einen Monat vor den Eidgenössischen Wahlen sind die Stimmberechtigten des Kreises Oberengadin am 25. September zum Urnengang gerufen. Nachdem der amtierende Kreispräsident Franco Tramèr Ende dieses Jahres das Amt vorzeitig abgibt, steht eine Ersatzwahl an.

Diese wirft keine hohen Wellen. Gian Duri Ratti, der heutige Kreispräsident-Vize, ist von der BDP schon früh nominiert worden und er ist ohne Konkurrenz geblieben. So dürfte Ratti am 25. September von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bestätigt werden. Was bei solchen Entscheidungen jeweils am meisten interessiert, ist, wie gut Ratti gewählt wird respektive wie viele Stimmen – aus Protest gegen die fehlende Auswahl – leer eingelegt werden.

Der 57-jährige Landwirt aus Madulain gilt als nüchterner Pragmatiker. Kein Blender, einer der sich der Sachpolitik verschrieben hat. An politischer Erfahrung bringt Ratti einiges mit. Er ist der dienstälteste Oberengadiner Gemeindepräsident – seit 20 Jahren leitet er die Geschicke der Gemeinde Madulain. Zehn Jahre lang widmete er sich der kantonalen Politik in Chur. Als Grossrat war er Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, als GPK-Präsident war er 2010 unter

anderem mit dem tragischen Fall des Bündner Polizeikommandanten Reinhardt konfrontiert.

Dass Ratti einziger Kandidat für die Nachfolge von Tramèr ist, ist vor allem auf den Entscheid der FDP zurückzuführen, nicht für die Ersatzwahl anzutreten. Dies obwohl sie bei den letzten Kreiswahlen 2010 sehr gut abgeschnitten hat, am meisten Vertreter im Parlament stellt und jetzt das Kreispräsidium kampflos aus den Händen gibt. Mindestens zwei Kandidaten wären zur Verfügung gestanden, die Basis aber hat anfangs August anders entschieden. Der Präsident der FDP-Birzlerpartei begründete den Entscheid damals mit strategischen Überlegungen. Als «klares Signal für eine Weiterführung der bürgerlichen Zusammenarbeit im Kreis und als Zeichen, dass die Sache und nicht die Personen im Mittelpunkt stehen sollen».

Nötig geworden war die Ersatzwahl, weil der amtierende Kreispräsident Franco Tramèr anfangs Mai seinen Rücktritt auf Ende Jahr bekannt gegeben hatte. Tramèr wäre noch bis am 31. Juli 2014 gewählt gewesen. Sein Nachfolger wird das Amt am 1. Januar 2012 für zweieinhalb Jahre übernehmen.

Zu einer Kampfwahl wird es dafür im November kommen. Wenn Ratti am 25. September gewählt wird, muss ein Vorstandsmitglied ersetzt werden. Die FDP tritt mit der Pontresiner Grossrätin Annemarie Perl an, die Societed Glista Libra mit Kreisrat und Fraktionspräsident Hansjörg Hosch aus Celerina.

Die EP/PL hat sich eine Woche vor den Wahlen mit Gian Duri Ratti unterhalten. Das Interview auf **Seite 9**

«Omega» unterstützt Bobverband

Bobsport Der Schweizer Bobverband «Swiss Sliding» und Nicolas G. Hayek, CEO der «Swatch-Group», verkündeten vergangenen Donnerstag in St. Moritz den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages. Die zur Swatch-Group gehörende Zeitnehmer- und Uhrenmarke «Omega» hat sich verpflichtet, Swiss Sliding während mindestens dreier Jahre finanziell zu unterstützen. Kernelement der Partnerschaft ist das Pilotprojekt «Monobob». «Omega» will im Speziellen die Etablierung dieser Einmannsdisziplin fördern. (um) **Seite 13**

Forschen macht auch Schülern Spass

Jugend Die vielseitige Welt der Wissenschaft ist auch für Kinder und Jugendliche spannend. Seit über 40 Jahren setzt sich die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» dafür ein, interessierten Schülerinnen und Schülern Freude am Forschen zu vermitteln und Einblicke in die Wissenschaft zu ermöglichen. Zum Angebot der Stiftung gehören so genannte Studienwochen, bei denen die jungen Nachwuchsforscher altersgerecht in unterschiedliche Wissenschaftsgebiete eingeführt werden. Diese Woche lud die Fachhochschule Nordwestschweiz zu einer solchen Veranstaltung. Der zwölfjährige Ramon Sieber aus Samedan war bei der Studienwoche in Brugg mit dabei und hat der EP/PL von den gewonnenen Eindrücken berichtet. (um) **Seite 5**

Üerdi grischun adüna plü retscherchè

Ardez Avant üna deschina d'ons han ils bierers in Grischun ed i'l Appenzell badà cha la bavronda produotta cun üerdi alpin gusta oter co quella cun üerdi importà da l'ester. Els han fat la dumonda al sindicat Gran Alpin schi nu furnissan ad els üerdi cultivà in regiuns muntagnardas. Daspö quella jada prodüan las bierarias da Tschlin, da Tavo Monstein e quella da Locher i'l Appenzel cun üerdi alpin grischun. Causa cha quista sort üerdi gniva però suvent amalada s'haja cumanzà avant duos ons a far prouvas cun otras sorts dad üerdi. Quists tests vegnan fats dürant trais ons ad Alvagni, Andeer ed Ardez. In gövgia han infuormà ils responsabels ad Ardez davart il stadi actual da quistas prouvas. Fin uossa as muossa üna sort dad üerdi americana sco la plü resistent. (anr/fa) **Pagina 7**

Ün regal d'anniversari per la biblioteca

Scuol Quist on chi vain po festgiar la biblioteca populara da Scuol il giubileum da 30 ons. Fingia ün on avant ha ella pudü tradüer ün cudesch da pops dal tudais-ch in rumantsch. Cudeschs per uffants pitschens, ils uschenomnats cudeschs da pops, nu daja uschè blers in rumantsch. «Quai es eir pro no il cas, cudeschs in vallader daja be pacs», disch Uorschla Rauch-Gustin, collavuratura da la biblioteca populara da Scuol. Perquai han ella e sias collegas Bernadette Bezzola, Claudia Denoth, Ruth Grünenfelder, Ruth Luzi, Mia Mathis e Katrin Tissi stübgia insembel cun Anna Mathis Nesa che chi's pudess far. L'illustradura Kathrin Stäuber tillas ha rendü attent chi cumpara quist on il cudesch «Pippilothek». Ellas han tut l'occhasiun e tradüt l'istorgia in vallader. (anr/fa) **Pagina 7**

Reklame

JIL SANDER SONNENBRILLE ZU GEWINNEN!

WER WIRD NEUE MISS SCHWEIZ? Tippen Sie jetzt Ihre Favoritin und gewinnen Sie mit etwas Glück eine traumhafte Sonnenbrille von **JIL SANDER!** Nur bei uns im Geschäft oder auf www.optik-wagner.ch

optik wagner
CH-7500 St. Moritz · Via Maistra 10
+41 (0)81 833 15 55 · optik-wagner.ch

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: René Krieg
Sils Fex

Vorhaben: Anbau Unterstand aus Holz für Schneefräse auf Parz. Nr. 1748 (Eigentümerin Krieg Elvira), Kernzone Fex Curtins

Die Gesuchtsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzuzeichnen.

Sils Maria, 17. September 2011

Der Gemeindevorstand
176.779.807

Baugesuch

Bauherr: Reto und Miriam Füm, Sils Fex

Vorhaben: Errichtung zweier Gartenhäuschen aus Holz und Fussweg auf Parz. Nr. 3011, Kernzone Fex Crasta

Die Gesuchtsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzuzeichnen.

Sils Maria, 17. September 2011

Der Gemeindevorstand
176.779.808

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die Erben G. Manella, c/o Claudio Manella, Mühlebachstrasse 18, 8810 Horgen, haben ein Abänderungsgesuch zum schon vorhandenen Baugesuch auf Parz. 566, Dorfzone, Neubau (MFH B) Chesa Bellaval, eingereicht. Profile sind gestellt

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 15. September 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.779.805

Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

Baugesuch

Baugesuch Nr.: BG 05/2011-2

Bauherr-
schaft: Menduri Willy
Via Suot 35C
Suot Chesas
7523 Madulain

Grund-
eigentümer: Etter Johannes
Alte Strasse
7430 Thusis

Projekt-
verfasser: Menduri Willy
Via Suot 35C
Suot Chesas
7523 Madulain

Projekt: Freilaufstall für
Pferdehaltung und
Erstellung eines
Allwetterplatzes

**Parzelle/
Zone:** Nr. 404 – Suot Chesas –
Landwirtschaftszone

Einsprachefrist: 17. Oktober 2011

– Öffentlich-rechtlich: im Doppel an die Baubehörde Madulain
– Zivilrechtlich: an das Bezirksgericht Maloja, 7500 St. Moritz

Madulain, 15. September 2011

Baubehörde Madulain
176.779.813

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Fakultatives Finanzreferendum

Der Gemeindevorstand von Samedan hat am 13. September 2011 folgendem Kreditbegehren zugestimmt:

CHF 50 000.– brutto inkl. MwSt. als Zusatzkredit für das Projekt «La Senda» (Erneuerung Naturlehrpfad)

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Finanzreferendum gemäss Art. 22 Abs. 1 der Gemeindeverfassung. Sofern mindestens 175 Stimmberechtigte innert 14 Tagen ab Publikation schriftlich eine Urnenabstimmung verlangen, wird die Rechtskraft dieses Beschlusses aufgeschoben. Nach unbenutztem Ablauf des Referendums ist der Beschluss des Gemeindevorstandes rechtskräftig. Die Referendumsfrist läuft am Montag, 3. Oktober 2011 ab. Samedan, den 15. September 2011

Namens des Gemeindevorstandes
Samedan

Gianpeter Niggli
Mitglied Gemeindevorstand
Claudio Prevost
Gemeinbeschreiber

176.779.809

Strassensperrung

Infolge von Bauarbeiten wird die Strasse Surtuor im Bereich vom Dorfplatz «Plaz» bis zum Brunnen Chiogna für den Fahrzeugverkehr

**ab Montag,
19. September 2011**

bis Freitag, 14. Oktober 2011 gesperrt. Für Fussgänger bleibt ein Durchgang bestehen. Alle Geschäfte und Arztpraxen sind per Fuss erreichbar. Fahrzeuge können gratis, für 2 Stunden, im Parkhaus «Bellevue» parkiert werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Samedan, 13. September 2011, RM

Gemeindebauamt Samedan

176.779.788

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2011-0008

Parz. Nr. 341

Zone: WZ 2 B

AZ: 0.30

Objekt: Chesa Flaz
Via da la Botta 46

Bauvorhaben: Abbruch/Neubau
Einfamilienhaus

Bauherr: Riedweg Robert
Ibrigweidstrasse 12
6205 Eich

Projekt-
verfasser: Pensa Architekten
Via Maistra 5
7500 St. Moritz

Auflage: 15. September bis
5. Oktober 2011

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 14. September 2011

Gemeinde Pontresina

176.779.787

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliche Anzeigen Gemeinde Scuol

Verkehrsbeschränkung – öffentliche Bekannt- machung

1. Die Geschäftsleitung der Gemeinde Scuol beabsichtigt, folgende Verkehrsbeschränkung auf dem Gebiet der Gemeinde Scuol einzuführen:

Parkieren gegen Gebühr (Signal 4.20), zentrale Parkuhr

Gebührenpflicht: während des ganzen Jahres, jeweils Montag bis Sonntag, täglich von 00.00 bis 24.00 Uhr, Gebühr: 30 Minuten CHF 0.50, 1 Stunde CHF 1.00, pro weitere Stunde CHF 1.00

– Parkgarage Chà Pisoc, Parzelle 183, ca. 21 Parkplätze
– Einstellhalle @center, Parzelle 2128, ca. 37 Parkplätze

2. Die geplante Massnahme ist am 29. August 2011 von der Kantonspolizei genehmigt worden, gestützt auf Art. 3 Abs. 3 und 4 des Strassenverkehrsgesetzes SVG, Art. 7 Abs. 1 und 2 des Einführungsgesetzes über den Strassenverkehr EGzSVG und Art. 4 der Verordnung zum Einführungsgesetz über den Strassenverkehr RVzEGzSVG.

3. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsordnung können innerhalb von 30 Tagen seit Publikationsdatum beim Gemeinderat eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit Rechtsmittelbelehrung (Einsprachemöglichkeit beim Verwaltungsgericht).

Scuol, 15. September 2011

Die Geschäftsleitung
der Gemeinde Scuol

176.779.789

Markt-Tipp

Der BH für jedes Mass

Mit «Sensations» führt Calida erstmals ein BH-Konzept im Markt ein, welches auf der Basis eines Baukastensystems verschiedene BH-Modelle anbietet. Calida baut die Form- und Cupvielfalt im Basic-Sortiment aus und bietet erstmals grosse Grössen-Modelle an, und zwar Cups von A bis F. Der BH für jede Gelegenheit in der gewohnten Calida-Qualität. Zahlreiche Details tragen zum Komfort bei. Zum Beispiel bieten die doppellagigen Seiten- und Rückenpartien einen erhöhten Support. Unsichtbare, flache Abschlüsse und Verschlüsse sowie weiches und feines Material bieten ein körpernahes Tragegefühl. Erstmals bietet Calida BH-Grössen bis 90F an. Ab der Grösse D sorgen extra breite Komfortträger und verstärkte Rückenteile für mehr Halt. Zudem ist das Material fester durch den höheren Elastan-Anteil und die dreilagig gemolten Cups sorgen für eine Form. Hochwertige Details und Verarbeitungen sind das Bügelband mit eingewobenem Logo, der verschweisste Rückenverschluss sowie die eingedruckte Pflegeetikette mit der Grössenbezeichnung. Die BH-Modelle können mit Unterteilen der verschiedenen Serien kombiniert werden. Alle Styles sind in den Standardfarben Schwarz, Weiss und Teint erhältlich bei «Passarella», Via Maistra 90, 7505 Celerina, www.passarella.ch info@passarella.ch.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Aus dem Gemeindevorstand

Sils Der Gemeindevorstand Sils teilt folgenden Ratsbericht mit:

Tourismus: Die durch die Witterung verursachten Schäden an der neuen Mountainbikeverbindung in der Val Rabgiusa wurden instandgestellt.

In einem Workshop des Vereins «Sils Tourismus» erarbeitete «Handlungsfelder» für den Kurort Sils sollen von der etablierten Arbeitsgruppe, die den Massnahmenkatalog zum Silser Leitbild jährlich überarbeitet, aufgenommen werden.

Der Gemeindevorstand kann sich nach Erörterung der Situation der Arbeitsstelle des Kultur- und Sportmanagers dem Antrag des Vorstandes des Vereins «Sils Tourismus» anschliessen, das Pensum des Angestellten ab August 2011 auf eine Vollzeitstelle anzuheben.

Ortsplanung: Der Gemeindevorstand hat einen Entwurf für eine Absichtserklärung zwischen der Gemeinde und der Corvatsch AG betreffend Neubau eines Hotels bei der Talstation erarbeitet und diese dem Verwaltungsrat der Corvatsch AG als Vorschlag unterbreitet.

Den Interessenten für die neue Gewerbezone wurde ein Berechnungsmodell zur Verfügung gestellt, mittels welchem diese aufgrund der Baurechtsfläche, -dauer sowie einer allfälligen Vorfinanzierung der Erschliessungskosten den jährlichen Baurechtszins berechnen können.

Öffentliche Bauten: Bezüglich der ökologischen Aufwertungsmassnahmen am Silvaplannersee im Mündungsbereich der Fedacla fasst der Vorstand folgende Beschlüsse: 1. Es soll keine Naturschutzzone ausgeschieden werden bzw. kein Betretungsverbot erlassen werden. 2. In Fortsetzung des Brückengeländers soll bis zur Abzweigung Kläranlage ein Bündnerzaun erstellt werden. 3. Bezüglich Kosten erwartet der Gemeindevorstand eine paritätische Beteiligung der Pro Lej da Segl wie auch namhafte Beiträge des Kantons. 4. Die Mieter der Bootsplätze sowie die Vertreter der Segler und Surfer sollen persönlich orientiert werden.

Baupolizei: Auf Anfrage wurde dem Landwirtschaftsbetrieb Clalüna die Baubewilligung für den Neubau einer Kalberbox um ein Jahr verlängert.

Emilio Coretti wurden Sanierungsarbeiten inklusive Dacherneuerung an seinem Ferienhaus in Grevasalvas bewilligt.

Der Primule AG wurde unter Auflagen die Bewilligung für den Neubau von zwei Einfamilienhäusern auf Parzelle 2793 erteilt.

Lesung mit Erica Pedretti

St. Moritz Im Dezember 1945 fährt ein Rotkreuztransportzug von Warschau über Auschwitz, Prag, München nach St. Margrethen, mit ihm reisen Auslandschweizer, KZ-Überlebende und einige mehr, darunter die 15-jährige Erica Pedretti und ihre Geschwister.

Am Mittwoch, 21. September, liest Erica Pedretti aus ihrem autobiografischen Roman «Fremd genug». Die Lesung findet um 20.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz statt. Mit Erica Pedretti unterhält sich der Literaturvermittler Urs Heinz Aerni; über Abreisen und Ankünfte, über Stationen ihrer Lebensreise, die sie aus der Tschechoslowakei in die Schweiz brachte, von der Schweiz in die USA und wieder zurück in die Schweiz.

Bis 1945 lebte die Autorin in Zábreh, Sternberk, Berlin und Freudenthal. Nach Kriegsende veranlassten Verwandte in der Schweiz die Flucht der Kinder aus der Tschechoslowakei. In Zürich besuchte sie von 1946 bis 1950 die Kunstgewerbeschule. Dort lernte sie einen späteren Mann Gian Pedretti aus der Engadiner Künstlerfamilie

Die Neueindeckung und Isolation des Daches der Chesa Drög wurde im Meldeverfahren bewilligt.

Für den Umbau des Partyraumes und die Überdachung des Eingangs wurde der StWEG Residenza Lagrev die Bewilligung erteilt.

Das Gesuch der Meuli AG für eine neue Reklamebeschriftung wurde positiv beantwortet.

Feuerwehr: Die vom Verbandsvorstand Trais Lejs beantragten Änderungen am Bussen- und Besoldungsreglement sollen anlässlich der Budgetversammlung dem Souverän zur Genehmigung unterbreitet werden.

Landwirtschaft: Auf Initiative der Landwirtschaftskommission hat im Zusammenhang mit den Drainagen in der Seeebene eine Begehung mit den betroffenen Landwirten, verschiedenen Grundeigentümern und diversen Vertretern von kantonalen Ämtern stattgefunden. Es haben sich daraus folgende Erkenntnisse ergeben: Neue Drainagen oder der Ersatz der bestehenden Drainagen sind gestützt auf die Natur- und Heimatschutzgesetzgebung nicht mehr zulässig. Die Ausbildung kleiner, nicht tiefer Entwässerungsgräben, die nur das Oberflächenwasser wegführen, ist in Koordination mit dem landwirtschaftlichen so genannten Vernetzungsprojekt denkbar. Der geplante Rückbau des Uferwegs am Silvaplannersee-Ufer wird als sehr intelligent erachtet, weil dadurch ein eigentlicher Damm weggetragen würde, der den Ablauf des Wassers verhindert. Die bestehenden grossen Kanäle, die ständig Wasser führen, sollen durchaus unterhalten werden können.

Diverses: Die Anfragen des Fischereivereins Lej da Segl für das Eisfischen auf dem Silsersee sowie für eine öffentliche Grillstelle in Plaun da Lej wurden abschlägig beantwortet.

Der Vorstand nimmt erfreut zur Kenntnis, dass sich alle Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die neue Amtsperiode 2012 bis 2014 zur Wiederwahl stellen.

In Zukunft sollen die Gemeindesteuerrechnungen zusammen mit den Kantons- und Bundessteuern Anfang Jahr versandt werden. Der Zahlungstermin für die Gemeindesteuern wird unverändert per Ende Juli belassen.

Es wurden für folgende Vorhaben Beiträge gesprochen: Curling Club Sils für das 60. Giandaplatta-Turnier, Seereinigung durch diverse Tauchclubs.

(meu)

Reklame

RhB-Strecke Zernez-Susch RhB-Bahnhof Zernez

Einzelne Nächte vom 19. September bis 15. Oktober 2011 ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Inklusive Wochenende vom 23. September bis 26. September 2011

Maschinelles Gleisunterhalt

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir werden uns bemühen, unnötigen Lärm zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition**

176.779.214

Neues Gesetz für weniger Lärm

Pontresina Im Tourismusort dürfte es ab dem kommenden Jahr ruhiger werden. Dies zumindest will das Lärmschutzgesetz und dies wollen auch die 41 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die das Regelwerk an der Gemeindeversammlung vom vergangenen Montag verabschiedet haben. Zwei Votanten sprachen sich gegen das neue Lärmschutzgesetz aus.

Die Diskussion beschränkte sich auf einzelne wenige Voten. Das wird damit zusammenhängen, dass das Gesetz bereits eine öffentliche Auflage durchlaufen hat und sich die Leute, die an der Vernehmlassung teilgenommen haben, mit dem Gemeindevorstand an einem runden Tisch getroffen haben.

Im Wesentlichen soll mit dem Gesetz – wie es der Name sagt – die Ruhe im Ort erhalten bleiben. 17 Artikel machen diesbezügliche Vorschriften, die die Ruhezeiten für lärmende und stark lärmende Arbeiten ebenso betreffen wie bellende Hunde, knatternde Rasenmäher, plärrende Babys, grölende Barbesucher und dröhnende Beats.

Auslöser für die Revision dieses Gesetzes waren aber weder Musikanlagen noch Hunde und schon gar nicht Babys: Im Sommer 2010 hatten sich die Lärmreklamationen von Einheimischen und Gästen bedingt durch die starke Bautätigkeit extrem gehäuft. Wer künftig gegen die neuen Regelungen verstösst, muss mit massiv höheren Bussen bis zu 10 000 Franken rechnen. In besonders schweren Fällen kann der Gemeindevorstand darüber hinaus gehen.

Unbestritten waren an der Gemeindeversammlung auch die Genehmigung der Statuten des neuen Verbandes Abwasserreinigung Oberengadin (ARO) und der Planungskredit für die regionale ARA, die bis 2020 in S-chanf gebaut werden soll. Der Anteil von Pontresina am Kredit von fünf Millionen Franken beträgt 706 000 Franken. Mittlerweile haben sieben von neun Gemeinden den Statuten und dem Planungskredit zugestimmt. Sobald die Zustimmung aller Gemeinden vorliegt, soll zwischen 2012 und 2016 projektiert und geplant werden, 2016 würde die Abstimmung erfolgen und zwischen 2017 und 2020 der Bau der neuen Anlage. (rs)

Bauen soll einfacher werden

Graubünden Die Bündner Regierung hat eine Teilrevision der Raumplanungsverordnung beschlossen. Die Revision bezweckt die Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung von Baubegriffen (IVHB). Die Bündner Gemeinden werden verpflichtet, die IVHB in ihrer kommunalen Baugesetzgebung zu berücksichtigen. Laut Mitteilung der Regierung besteht das Ziel darin, Baurechtsbegriffe zu vereinheitlichen und damit das Baurecht insgesamt zu vereinfachen. (staka)

Proporz-Initiative zustande gekommen

Graubünden Das Bündner Stimmvolk wird einmal mehr über den Wechsel von Majorz- zu Proporzsystem bei den Grossratswahlen befinden. Die Volksinitiative «Für gerechte Wahlen» ist mit 4088 gültigen Unterschriften zustande gekommen, wie die Regierung am Donnerstag mitteilte.

Hinter dem Begehren stehen Parteien, die im Kantonsparlament schwach oder gar nicht vertreten sind. Das überparteiliche Komitee setzt sich zusammen aus Vertretern der SVP, SP, der Grünliberalen, von La Verda, der EVP, der EDU, der jungen SVP sowie der JUSO. Die Initiative, für deren Zustandekommen 4000 Unterschriften nötig gewesen wären, schlägt die 11 Bezirke anstelle der 39 Kreise als neue Wahlzirkel für das Kantonsparlament

Aber das klassische Buch hat noch nicht ausgedient

Die neuen Medien sind im Kommen

Gelesen wird immer noch viel. Doch die Lesegewohnheiten haben sich im Zuge neuer Technologien verändert. Oberengadiner Bibliotheken halten mit diesem Trend Schritt.

MARIE-CLAIRE JUR

Die erste Bündner Bibliothekswoche haben auch die Biblioteca Engiadinaisa in Sils und die St. Moritzer Leihbibliothek für spezielle Veranstaltungen genutzt, während der ausgesuchte Bücher vorgestellt wurden (die Zuozer Bibliothek öffnet heute von 9.00 bis 17.00 Uhr ihre Türen). Die Anlässe boten die Gelegenheit, sich mit verantwortlichen Bibliothekarinnen über ihren Betrieb zu unterhalten, über die Lesegewohnheiten ihrer Nutzer und Neuigkeiten in ihrem Sortiment.

Neue Medien zusätzlich genutzt

Die wichtigste Erkenntnis vorweg: Es wird noch viel gelesen, aber nicht mehr nur das gedruckte Wort. Neue Datenträger wie CD, DVD, Hörbücher und weitere digitale Datenträger wie das E-Book sind im Vormarsch. Sie verdrängen aber die klassischen Medien Buch, Zeitung und Zeitschrift nicht, sondern werden zusätzlich konsumiert. So hat die Leihbibliothek von St. Moritz, die von Silvia Bezzola geleitet wird, ihr Sortiment in den letzten Jahren der Nachfrage angepasst und viele Musik-CDs, DVDs und Hörbücher ins Angebot aufgenommen. Speziell die DVDs wurden zu einem regelrechten Renner, seit die Ausleihe für Bibliothekabonnenten kostenlos geworden ist. Doch Bücher, speziell Kinder- und Jugendbücher sowie die klassische Belletristik, sind auch in gedruckter Form immer noch sehr gefragt. Der Bibliotheksbesuch wird auch durch die St. Moritzer Volksschule gefördert. Ganze Schulklassen kommen morgens mit ihren Lehrern vorbei, um sich Bücher auszuleihen. Mittlerweile zählt die St. Moritzer Leihbibliothek insgesamt 18 000 Medien.



Die Bibliotheken haben in den letzten Jahren ihr Angebot angepasst: Es wurde gehörig in Musik-CDs, Hörbücher, DVDs und Computer investiert.

Foto: Marie-Claire Jur

Neues Netzwerk Dibiost

Entsprechend der Nachfrage, die gemäss der Silser Bibliothekarin Katharina Gerber in den letzten Jahren «rapid zugenommen hat», macht der Budgetposten für die neuen Medien mittlerweile einen Fünftel des Gesamtbudgets aus. Die Zahl der Ausleihen hat sich innert wenigen Jahren verdoppelt, auch wenn die Besucherzahlen leicht rückläufig waren. «Die Leute nehmen pro Bibliotheksbesuch mehr Medien mit, also neben Büchern auch Non-Books», sagt Gerber. Doch die Spitze dieses Trends scheint gebrochen: «Es findet seit Kurzem eine Verlagerung aufs Internet statt, wo vieles heruntergeladen werden kann.» Damit spielt die Silser Bibliothekarin auf das so genannte «Dibiost» (Digitale Bibliothek Ostschweiz) an, ein Netz-

werk Ostschweizer Bibliotheken, bei der die Kantonsbibliothek in Chur für den Kanton eine Führungsrolle inne hat. Sie hat die Lizenz für diese zentrale Datenbank erworben, von der die Bibliotheksnutzer alle möglichen E-Medien wie Zeitungen, Bücher, Filme, Musik und E-Books für zwei Wochen auf einen ihrer gewünschten Datenträger herunterladen und nutzen können. Nach dieser Frist erlöscht die Zugriffsmöglichkeit. Die Biblioteca Engiadinaisa hat sich diesem neuen Netzwerk bereits angeschlossen, andere überlegen sich noch diesen Schritt, zu dem die Kantonsbibliothekarin Christine Holliger eigentlich alle Bibliotheken im Kanton einladen möchte. Im Gegensatz zu anderen Kantonen ist der Anschluss für sie kostenlos, das gibt auch kleineren, finanziell schlech-

ter dotierten Institutionen die Möglichkeit, kostenlos auf ein sehr grosses Angebot an digitalen Medien, rund 12 000, zuzugreifen. Gemäss Holliger können so auch Plakate, Zeitungen und Landkarten eingesehen werden. Zudem stehen über die Kantonsbibliothek weitere Datenbanken offen. Allein letztes Jahr wurden in der Kantonsbibliothek bei einem Medienkredit von rund 250 000 Franken für rund 8500 Franken E-Medien angeschafft.

So trendig die digitalen Medien auch sein mögen. Die Abenteuer von Pippi Langstrumpf, der «drei ???», Krimis von Eric Ambler oder Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe werden immer noch gern in gedruckter Form gelesen, wie die Oberengadiner Bibliothekarinnen bestätigen.

www.kantonsbibliothek.gr.ch



Büchertipps aus der Bibliothek

Von diesem Buch schon gehört? Die Bibliothekarinnen von Sils und St. Moritz stellten in der Bibliothek von St. Moritz ihre Lieblingsbücher vor. Erzählungen, packende Romane, wahre Geschichten, Jugendliteratur, Kochen. Das interessierte Publikum erhielt eine breite Auswahl an wertvollen Lesetipps. Einer von vielen interessanten Anlässen im Rahmen der Kantonalen Bibliothekswoche. (Einges.)

Reklame

thailando
SHOW CUISINE

Bis 23. Oktober offen!

- Jeden Sonntag **Thaivolata**
- À la Carte aus der **Show Cuisine**
- Take away - www.thailando.ch

Silvaplana | 081 838 78 78

Zwei Mio. Franken für die Kinderbetreuung

Graubünden Die Bündner Regierung unterstützt die familienergänzende Kinderbetreuung im nächsten Jahr mit insgesamt 2 122 047 Franken. Das teilte die Standeskanzlei Graubünden mit. Die von der Regierung festgelegten Kosten für beitragsberechtigte Anbieter betragen pro Stunde und Kind 9,05 Franken. 487 Ganzjahresplätze

wurden als beitragsberechtigt anerkannt. Im Jahr 2012 wird mit insgesamt 1 118 032 beitragsberechtigten Stunden gerechnet. Der Beitragssatz des Kantons liegt für neue familienergänzende Kinderbetreuungsangebote in den ersten drei Jahren bei 25 Prozent und für alle übrigen Angebote bei 20 Prozent der Normkosten. (staka)

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
DER SANDMANN
Schweizer Film der anderen Art!
Sommersandtraum mit Beat Schlatter
und «Frölein Da Capo» Irene
Brügger

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr
THE DEPT – EINE OFFENE RECHNUNG
Israelisches Spezialkommando
sucht in Ost-Berlin den letzten
Nazischlächter

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

COWBOYS & ALIENS

James Bond und Indiana Jones im
Kino-Hit des Festivals Locarno

Dienstag, 20.30 Uhr: Film Club 2011

GIANNI E LE DONNE

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

HORRIBLE BOSSES

Böse, freche Komödie mit
Jennifer Aniston und Colin Farrell

www.cinema-pontresina.ch

Gesucht für PH-Studentin
gute, günstige Occasions-Gitarre
(klassisch)

Angebote bitte an
flureykja@hotmail.com
oder Tel. 079 604 86 61
(Urs Dubs)

Zu verkaufen in **Dascio, Gemeinde Sorico, Provinz Como am Lago Mezzola, Italien,**

Einfamilienhaus

vollständig möbliert, mit Doppelgarage,
grossen Wohnraum mit Cheminée,
4 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, grosser
Terrasse, ca. 40 m vom Seeufer entfernt.
Umschlag ca. 400 m².

Auskunft erteilt Tel. 081 833 39 35
oder 079 610 25 79 176.779.368

PONTRESINA
CHESA SOLDANELLA
ZU VERMIETEN 3½ - Zimmerwoh-
nung an ORTSANSÄSSIGE

Schönes Gebäude komplett renoviert,
wunderschöne Lage,
verfügbar ab sofort. Fr. 2'400.- alles inkl.
Stellplatz in Autoeinstellhalle möglich.

PS
PIEDRA DEL SOL S.A.
Tel 081 854 00 20 - info@pietradsol.ch



Nationaler Klinik- und Spitaltag

«Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!»

Als Ihr Gesundheitszentrum im Oberengadin sind wir
365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da!

Zum Nationalen Klinik- und Spitaltag öffnen wir im Spital
Oberengadin die Türen noch etwas weiter für Sie
und laden alle Einheimischen und Gäste herzlich ein zum

«Tag der offenen Tür»
am Samstag, 24. September 2011
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich persönlich
von unserem vielfältigen und attraktiven Angebot!
Gerne geben wir Ihnen gemeinsam mit verschiedenen
Kooperationspartnern einen Einblick in unsere profes-
sionelle Arbeit und die angebotenen Dienstleistungen.

- Bei einem Parcours durchs Spital lernen Sie die Arbeit
der verschiedenen Dienste und Abteilungen kennen und
haben Gelegenheit, auch mal selbst Hand anzulegen
- REGA und REO sind mit Helikopter und Ambulanz vor
Ort
- Ausserdem: Verschiedene Messungen, ein Erlebnisrund-
gang und vieles andere mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

176.779.790



Gian Duri Ratti

bisher Vizepräsident / fin uossa vicepresidente



Tscherna dal landamma
25.9.2011



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



CASTELL

THE FINE ART OF RELAXING

Per Dezember 2011 suchen wir für unsere Satellitenküche
eine selbstständige Persönlichkeit als...

- Chef de Partie (m/w)
Alleinkoch

Sie verfügen über eine abgeschlossene Fachausbildung,
Erfahrung in der gehobenen Gastronomie und sind eine ge-
pflegte Erscheinung mit guten Umgangsformen.

Sie sind qualitätsorientiert und verfügen über eine hohe
Dienstleistungsbereitschaft. Sie sind es gewohnt Ihre Aufgaben
selbstständig zu organisieren und bewahren auch bei grossem
Arbeitsanfall einen kühlen Kopf.

Eine spannende, verantwortungsvolle Aufgabe erwartet Sie!
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien und werden Ihnen gerne
mehr darüber erzählen, was Sie im Hotel Castell erwartet!

Melanie & Silvan Auf der Maur, Direktion
Ladina Tarnuzzer, Direktionsassistentin

HOTEL CASTELL • CH-7524 ZUOZ

Tel.: +41 (0)81 851 52 53 • Fax: +41 (0)81 851 52 54

www.hotelcastell.ch • ladina.tarnuzzer@hotelcastell.ch

WALDHAUS SILS

Offen bis 23. Oktober

Samstag, 17. September
Italienische Arien und Lieder in der Halle

Michael Suttner (Tenor), Susanna Klovsky (Piano)
21.15 Uhr in der Halle; CHF 25.- (Jugendliche 18.-)

Montag, 19. September

Buchvorstellung: Jean-Henri Fabre,
«Erinnerungen eines Insektenforschers»
Schauspielerin Meike Schlüter und Verleger Andreas Rötzer
(Matthes & Seitz Berlin), mit Bildern von Christian
Thanhäuser. Die deutsche Reedition eines literarischen
Meisterwerks
21.15 Uhr; CHF 15.- (Jugendliche 8.-)

Dienstag, 20. September

«Dîner du jour» (19 bis 21.30 Uhr) mit der Wiederkehr
einer alten Tradition im modernen Gewand:
zum Hauptgang «Grosses Pièces» vom Buffet zur Wahl.

Donnerstag bis Sonntag

22. bis 25. September

«Nur Narr! Nur Dichter!» wollte er sein:
«Nietzsche als Dichter» ist das Schwerpunktthema des
31. Nietzsche-Kolloquium im Waldhaus
Jede Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden
(Nur für das Konzert vom 24.9. gibt's bereits eine Warteliste)
nietzschehaus.ch/tedesco/pagine/calendario/ProgrammKolloquium2011.pdf

Und jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik
Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17 Uhr im Freien



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Wohnbaugenossenschaft Chavalatscha

Zu vermieten in **Zuoz** ab sofort oder nach Vereinbarung

4½-Zimmer-Wohnung

mit Sitzplatz und Garage. Fr. 2051.- zzgl. NK
(keine Ferienwohnung).

Dr. iur. P. Andri Vital, Zuoz, Telefon 081 850 17 50

176.779.815



Stellenangebote

Zur Ergänzung des Grond-Teams suchen wir auf die
kommende Wintersaison:

VerkäuferIn

ServicemitarbeiterIn (Grond Cafe)

Möchten Sie mehr über unsere Stellenangebote
erfahren? Informieren Sie sich auf der Grond-Web-
seite oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre
aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Furnaria Grond SA · Föglias 19 · 7514 Sils/Segl Maria
Tel 081 826 63 68 · info@grond-engadin.ch
www.grond-engadin.ch

HERZLICH WILLKOMMEN IM MITTELPUNKT IN SURLEJ

und im neuesten und exklusiven 4*-Ferienhotel der
Schweiz. Zur Verstärkung für die kommende Winter-
saison sind Sie per Mitte November 2011 in Saison-
oder auch in Jahresstellung unsere begeisterungs-
fähige Persönlichkeit als

Hausmechaniker D/I/E
(mit Berufserfahrung)

mit ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten. Sie
sind eine ausgewiesene und belastbare Fachperson
und auf der Suche nach einer neuen anspruchsvollen
Herausforderung. Im Mittelpunkt Ihres Strebens
stehen die Zufriedenheit unserer Gäste und des Hauses
sowie ein dynamisches, motivierendes Miteinander.

Wir freuen uns auf Ihre **kompletten** und schriftlichen
Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und
Zeugniskopien.

Hotel Alpine Rock
c/o Alpine Hospitality
(Switzerland) AG
Personalabteilung
Via dal Corvatsch 76
7513 Silvaplana-Surlej
Tel.: 081 838 69 69
Fax 081 838 69 70
www.alpinerock.ch
info@alpinerock.ch



176.779.802

Vulpera

Zu verkaufen

Praxis- oder Laden- räume

Erdgeschoss, 90 m²
Gute Passantenlage
Top Ausbaustandard
2 separate Eingänge
Auch als Wohnung geeignet
(3-Zi.-Whg)
VP CHF 390 000.-



Martin Lauber
Via da Rachögna 417, CH-7550 Scuol
T 081 862 28 83 - info@lauberbarbueda.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das
Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.-

ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.-

ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.-

ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.-

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31

Mail: abo@engadinerpost.ch

Klein, aber fein

Bankmuseums-Aktion

Die Bündner Museen haben einiges zu bieten. Einige unter ihnen zeigen Besonderheiten im Rahmen einer Jubiläumsaktion.

MARIE-CLAIRE JUR

Dieses Jahr kann der Verband Museen Graubünden sein 30-jähriges Bestehen feiern. 26 seiner insgesamt 77 Mitglieder, die den Museumspass anbieten, haben sich aus diesem Anlass eine spezielle Aktion ausgedacht und präsentieren in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank besonders sehenswerte Objekte und Kuriositäten aus ihren Beständen. Das «Bankmuseum»-Projekt wurde im Juni gestartet und zieht sich bis in den Oktober hinein. In Vitrinen, welche in eigens dafür gefertigte Holzbänke integriert wurden (Design Ramon Zanger, Samedan), sind die Kleinodien in den Schalterhallen der Partnerbank-Filialen zu begutachten.

Am Donnerstag wurde in Samedan eine weitere Runde dieser Wanderausstellung eingeläutet. Zu sehen sind vier Objekte aus dem Unterengadin: Eine Giessform aus dem Buchdruckmuseum Stamparia in Strada, welche an die geniale Erfindung des Bleisatz-Letternbuchdrucks erinnert, der auf

eine Idee von Johannes Gutenberg zurückgeht. Das Museum Schmelzra in S-charl ist mit einem so genannten «Archleder» vertreten, ein Kleidungsstück, das sich Bergleute zum Schutz der Hüftgegend überzogen. Dieses lederne «Short» schützt sie in den Stollen der Bergwerke des Val S-charl vor Kälte und Feuchtigkeit. Das Museum d'Engiadina Bassa in Scuol ist an der Ausstellung mit einer «Vogelorgel» vertreten. Das Objekt von 1770 erlaubte das mechanische Abspielen von Vogelstimmen und sollte die Singfreude von Volierenbewohnern stimulieren. Auch das Schloss Tarasp ist im Bankmuseum von Samedan präsent. Eine Odol-Mundwasserflasche und ein Spülglas, wahrscheinlich aus den 1950er-Jahren, erinnern an den deutschen Industriellen Karl August Lingner, der das verfallende Unterengadiner Schloss aus dem 11. Jahrhundert aufkaufte, renovierte und mit Mobiliar ausstattete.

Die Ausstellungsgegenstände, so wenige es auch sind, machen neugierig und stacheln die Lust an, die Kulturstätten, aus denen sie stammen, kennen zu lernen. Gerade das ist Sinn und Zweck dieser Aktion, welche Einblick in die Vielfalt der Bündner Museumslandschaft geben will.

www.museen-gr.ch



Bankmuseum in der Samedner Raiffeisenbank.

Foto: Marie-Claire Jur

Gedenkonzert für Hans Schicker

St. Moritz Morgen Sonntag, den 18. September, findet in der Laudinella ein Konzert der Winterthurer «Camerata Vitodurum» statt, das eine Hommage ist an den vor zwei Jahren nach schwerer Krankheit verstorbenen Musikprofessor Hans Schicker. Er hat in seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Leiter der Berufsklasse an der Musikhochschule Zürich sowie als Gastdozent an drei Universitäten in Litauen über 300 Pianistinnen und Pianisten ausgebildet und ausserdem als Juror an hochkarätigen Wettbewerben geamtet. Von besonderer Wichtigkeit in seinem Leben waren die alljährlichen Pianistenkurse im St. Moritzer Hotel Laudinella, die in den letzten zehn Jahren zu internationalen Meisterkursen mutierten.

Nachfolger dieses reich umfassenden Lebenswerkes ist einer seiner besten Schüler, der inzwischen international renommierte Pianist Karl-Andreas Kolly, Professor an der Hochschule Zürich/Winterthur. Er wird am Sonntagabend Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Klavier und Orchester No.14 Es-Dur KV 449 präsentieren. Neben zwei Uraufführungen Schweizer Komponisten darf man sich ausserdem erfreuen an Werken von Johann Sebastian Bach, worunter besonders das Konzert für Oboe d'amore in A-Dur BWV 1055 ein spezielles Juwel ist. Die Solistin in diesem Œuvre ist die Schweizerin Barbara Tillmann. Insgesamt ist am Konzert, das um 20.30 Uhr beginnt, ein spezieller Musikgenuss zu erwarten. (Einges.)



Ramon Sieber aus Samedan (rechts) und ein Jungforscherkollege überwachen während des Besuchs im Schülerlabor des Paul Scherrer Instituts ein Experiment.

Foto: sjf

Eintauchen in die Welt der Wissenschaft

Studienwoche von «Schweizer Jugend forscht»

Forschen soll Spass machen. «Schweizer Jugend forscht» ermöglicht deshalb Schülern verschiedener Altersklassen erste Einblicke in die spannende Welt der Wissenschaft.

URSIN MAISEN

Woraus werden chemische Stoffe hergestellt, wie werden Computerprogramme entwickelt, welche Vorstellungen prägen die Menschen in der Antike oder wie wirken sich Skipisten auf die Artenvielfalt von Bergwiesen aus? Bereits in jungem Alter sind viele Kinder und Jugendliche wissbegierig und wollen über die vielfältigsten und komplexesten Themen informiert werden. Seit über 40 Jahren setzt sich die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» dafür ein, wissenshungrige Jugendliche mit verschiedensten Angeboten in die Welt der Forschung einzuführen. Unter anderem werden Studienwochen veranstaltet, bei denen Jugendliche in Labors, an Hochschulen oder draussen in der Natur den Dingen auf den Grund gehen können. Die Themen-Palette ist breit und reicht von Genetik über Informatik bis hin zu geisteswissenschaftlichen und biologischen Themen. Die Studienwochen sind nicht nur auf unterschiedliche Wissenschaftsbereiche ausgelegt, sondern auch den jeweiligen Altersgruppen angepasst. So gibt

es Veranstaltungen für Primar- oder Oberstufenschüler wie auch für Lehrkräfte und Gymnasiasten.

Abwechslung zum Schulalltag

Zu den Themenbereichen Naturwissenschaften und Technik veranstaltete «Schweizer Jugend forscht» vergangene Woche ein entsprechendes Projekt für 10- bis 13-Jährige. An dieser Studienwoche der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch nahm auch der 12-jährige Primarschüler Ramon Sieber aus Samedan teil. «Die von mir ausgesuchten Projekte hatten mit Mikroelektronik zu tun», sagt Ramon, der sich auch in seiner Freizeit gerne mit Technik auseinandersetzt. Während vier Tagen habe man die Möglichkeit erhalten, in unterschiedliche Forschungsbereiche Einblick zu erhaschen. So wurde dem Sechstklässler beigebracht, wie ein Computerchip funktioniert, er hatte die Möglichkeit, einen elektronischen Zufallsgenerator als Ersatz für herkömmliche Zahlenwürfel zu basteln und am Computer das Filtern und Synthetisieren von Musiktönen zu erlernen. Die gemachten Erfahrungen sieht Ramon als tolle Abwechslung zum gewöhnlichen Schulalltag. «Man hat, statt nur auf Papier, die Möglichkeit, auch selber an Geräten zu arbeiten.» Auf «Schweizer Jugend forscht» sei er im vergangenen Jahr durch seinen Lehrer aufmerksam gemacht worden. Dieses Jahr habe er beschlossen, sich für die Studienwoche zu bewerben. Nebst der wissenschaftlichen

Projektarbeit widmete er sich auch verschiedenen Freizeitaktivitäten mit Spiel und Spass, so der Zwölfjährige. Zum Abschluss des Projekts gehört, dass die Primarschüler der Öffentlichkeit anhand einer Posterausstellung ihre Ergebnisse und Forschungserfahrungen präsentieren. «Ich habe viel Spannendes gelernt, und meinen Klassenkameraden in Samedan werde ich bestimmt von der Studienwoche erzählen», sagt Ramon.

Motivation ist Voraussetzung

Um an solchen Studienwochen teilzunehmen, müssen interessierte Jugendliche in einem kurzen Bewerbungsschreiben die Gründe aufführen, weshalb sie sich für eine Teilnahme interessieren. Nebst dem Einverständnis der Eltern ist auch eine Bestätigung der Lehrkraft nötig, dass der Schüler motiviert ist und sich für die Forschungsprojekte einsetzen will.

Ziel der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» ist es, dem Nachwuchs Freude an der Wissenschaft zu vermitteln und erste Erfahrungen in der Welt der Forschung zu ermöglichen. In den vielseitigen Angeboten erhalten die Jugendlichen Einblicke in ihr bevorzugtes Wissenschaftsgebiet und die Möglichkeit, ein Beziehungsnetz mit gleichgesinnten Jungforschenden aufzubauen. Die Stiftungsprojekte bieten auch Kontakte zu Industrie und Universitäten und unterstützen die Teilnehmer bei ihrer Berufs- oder Studienwahl.

Mehr Informationen: www.sjf.ch

Romanischer Abend im Engadiner Museum

St. Moritz Am Freitag, 23. September, um 19.00 Uhr, findet ein Abend der besonderen Art im Sulèr des Engadiner Museums statt. Denn für diesen rätromanischen Abend konnten Künstler für eine reizvolle Kombination aus neu interpretierter Engadiner Musik und moderner Engadiner Lyrik gewonnen werden: Leta Semadeni als Lyrikerin und die rätomanische Band Sun da l'Engiadina.

Leta Semadeni ist eine Poetin und Erzählerin aus dem Unterengadin, die zweisprachig in Vallader und auf Deutsch schreibt und publiziert. Sie

lebt in Lavin und gilt als eine der renommiertesten Vertreterinnen der rätomanischen Lyrik der Gegenwart. In diesem Jahr erhielt sie den Bündner Literaturpreis und den Schillerpreis. Für einige ihrer vorgetragenen Texte galt das Engadiner Museum als Inspiration und sie sind nur für diesen Abend entstanden.

Die Musiker der Band Sun da l'Engiadina, Domenic Janett, Klarinette, Curdin Janett, Akkordeon, Pius Baumgartner, Saxofon, und Robert Mark, Perkussion, werden tiefverwurzelt, traditionelle Volksmusik und

heimatliche Klänge in zeitgenössische, stimmungsvolle Musik verwandeln. Einheimische und Gäste werden eingeladen, bei authentischer und trendiger Engadiner Musik die zeitgenössische rätomanische Kultur live zu erleben.

Die Lyrik wird auf Rätomanisch und Deutsch vorgetragen. Der Schriftsteller und Literaturwissenschaftler Severin Perrig leiht den deutschen Texten seine Stimme. Der Abend wird festgehalten und als Gedichtband mit CD publiziert. (Einges.)
Vorankündigung: www.engadiner-museum.ch

Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Restricziun dal trafic – publicaziun

1. La direcziun dal cumün da Scuol ha l'intenziun d'introdüer la seguainta restricziun dal trafic sün territori dal cumün da Scuol:

Parcar cunter pajamaint (signal 4.20), ura centrala

Oblig da pajar taxas: d'urant tuot on, adüna lündeschdi – dumengia, mincha di da las 00.00 fin las 24.00h, taxa: 30 minuts CHF 0.50, 1 ura CHF 1.00, mincha ulteriura ura CHF 1.00

- Garascha Chà Pisoc, parcella 183, ca. 21 piazzas da parcar
- Garascha @center, parcella 2128, ca. 37 piazzas da parcar

2. La masüra previssa es gnüda approvada da la pulizia chantunala als 29 avuost 2011, in basa a l'art. 3 al. 3 e 4 da la ledscha federala davart il trafic sün via (SVG), l'art. 7 al. 1 e 2 da la ledscha introductiva davart il trafic sün via (EGzSVG) sco eir l'art. 4 da l'uorden per la ledscha introductiva davart il trafic sün via (RVzEGzSVG).

3. Objecziuns e posiziuns in connex culla dispoziun previssa pon gnir inoltradas infra 30 dis daspö la publicaziun al cussagl cumünal. Il cussagl decida davo avair examinà las inoltraziuns e publichescha sia decisiun aint il fögl official dal Chantun cun instrucziun davart ils mezs legals (possibilità da recuorrer pro'l tribunal administrativ).

Scuol, als 15 settember 2011

La direcziun dal cumün da Scuol
176.779.789

Publicaziun officiala Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patruns da fabrica: Reto e Miriam Fümmler
Segl Fex

Proget: Construcziun da duos chesinas d'üert da lain e senda sün parc. nr. 3011, zona principala Fex Crasta

Ils plauns da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela d'urant 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stögljan gnir inoltrados infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 17 settember 2011

La suprastanza cumünela
176.779.808

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: René Krieg, Segl Fex

Proget: Annex d'üna suosta da lain pel tagliaiaiv sün parc. nr. 1748 (proprietaria Krieg Elvira), zona principala Fex Curtins

Ils plauns da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela d'urant 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stögljan gnir inoltrados infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 17 settember 2011

La suprastanza cumünela
176.779.807

Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

Referendum da finanzas facultativ

La suprastanza cumünela da Samedan ho approvu als 13 settember 2011 la seguainta dumanda da credit:

CHF 50 000.– brüt incl. IPV scu credit supplementer pel proget «La Senda» (renovamaint da la senda ecologica).

Quista decisiun es suottamissa al referendum da finanzas facultativ tenor l'art. 22 al. 1 da la constituiziun cumünela. Sch'almain 175 persunas cun dret da vuscher pretendan in scrit üna votaziun a l'urna infra 14 dis daspö la publicaziun, alura vain suspaisa la vigur leghela da quista decisiun. Zieva la scadenza na drueda dal referendum es la decisiun da la suprastanza cumünela leghelmaing valabla. Il termin da referendum scada in lündschedi, 3 october 2011.

Samedan, ils 15 settember 2011

In nom da la suprastanza cumünela da Samedan
Gianpeter Niggli,
cummember da la suprastanza cumünela
Claudio Prevost,
actuar cumünel

176.779.809

Serreda da la via

Pervi da lavuors da fabrica vain serreda pel trafic da veiculs la via Surtuor davent da la piazza cumünela Plaz fin tal bügl Chiogna

a partir da lündeschdi, 19 settember 2011

fin venderdi, 14 october 2011.

Pels peduns resta ün passagi. Tuot ils affers e las pratchas da meidi sun ragiundschiablas a pè. Veiculs paun gnir parcos gratuitamaing per duos uras aint illa chesa da parker «Bellevue».

Nus ingrazchains per Lur incletta.

Samedan, 13 settember 2011, RM

Uffizi da fabrica Samedan
176.779.788

Publicaziun officiala Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

Ils ertevels G. Manella, p.a. Claudio Manella, Mühlebachstrasse 18, 8810 Horgen, haun inoltrò üna dumanda da modificaziun tar la dumanda da fabrica già existentia sün parc. 566, zona dal vih, fabricat nouv (chesa cun püsas abitaziuns B), chesa Bellaval.

Ils profils sun miss sü.

La documainta vain exposta d'urant 20 dis i'l uffizi da fabrica da Schlarigna. Recuors cunter quist proget stögljan gnir inoltrados infra quist termin in scrit e motivos a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, 15 settember 2011

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica da Schlarigna

176.779.805

Sömmis da chavels cun prolungiazions da drets chavels

Hairdreams®
THE ART OF HAIREXTENSION

FIGARO
coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88
figaro-stmoritz.ch

Società da musica Zernez gronda vendschadra

Concurrenza da fotografias da la Viafier retica

Dal principi avrigl fin la fin da mai 2011 ha la Viafier retica organisà üna concurrenza da fotografias. Ün dals vendschaders da quella concurrenza es la Società da musica da Zernez.

Societats ed otras uniuns sco gruppas da teater, pumpiers, uniuns da turissem, uniuns da gimnastica e da sport han gnü la pussibilità da s'partecipar a la concurrenza da la Viafier retica cun chargiar sün üna pagina d'internet fotografias. 197 differentas gruppas da tuot la Svizra s'han partecipadas a la concurrenza. La giuria deira il publicum chi pudaiva verer sülla pagina las differentas fotografias, da valütar quellas e da far udir lur parair. Sco cha'ls organisateurs comunichechan es statta la preschentscha fich gronda e sco prüms vendschaders sun gnüts elets la Società da musica da Zernez e la gruppa «Steel Eagle MC» dal Sihlital. Sco chi's po leger in üna comunicaziun a las medias da la Viafier retica s'esa stat stuppefat da la gronda partecipaziun e da la varietà da las numerusas fotografias. Eir s'haja gnü davart dal turissem e da la mobilità fich bleras reacziuns positivs per quist'acziun extraordinaria. Our da tal motiv e pervi da la partecipaziun na aspettada han ils responsabels da la Viafier retica decis da manar inavant la concurrenza chi ha cumanzà il principi avuost. La partecipaziun es pussibla suot www.rhb.ch/erben.

3000 francs in chascha

L'idea da tour part a la concurrenza da fotografias es gnüda da Reto Lehner, president da la Società da musica Zernez. «No vain invidà ad üna sezzüda da suprastanza e vain decis quel di da'ns partecipar a la concurrenza. Davo ün concert eschan its in unifuorma aint il god e realisà la fotografia chi ha raggiunt il prüm premi. Il success es gnü inaspettà ed ils 3000 francs fan bain a la chascha da la società», ha conclus Lehner. Chi chi nu ris-chia nüglija nu po guadagnar, es il facit da



La fotografia vendschadra da la Società da musica Zernez.

fotografia: Viafier retica

l'acziun simpatica e dess dar curaschi eir ad oters da tour part a la concurrenza. Il cuort film da la Società da

musica Zernez sün la pagina d'internet da la viafier retica es gratià tenor Lehner fich bain. (anr/bcs)

Imprender meglder rumantsch

der Strom	la forza electrica
die Wasserkraft	la forza idraulica
die Wasserkraftnutzung	l'utilisaziun da la forza idraulica
das Wasserkraftwerk	l'ouvra idraulica
die Windenergie	l'energia da vent
die Windmühle	il mulin da vent
das Windkraftwerk	l'impraisa da vent
das Windrad	la rouda da vent
das Biomasse-Kraftwerk	l'ouvra electrica da biomassa
das Erdgas	il gas natürel / natüral
die Erdsonde	la sonda geotermica
die Erdwärme	l'energia geotermica
das Gaskraftwerk	l'implaunt / implant da gas
das Kohlekraftwerk	l'impraisa electrica da cravun

Utuo
Meis di dvainta cuort
Mia not plü stailida
Cun profuonds desideris
Luisa Famos

Annunzcha da mort

No pigliain cumgià da

Lina Vonzun-Huder

9 november 1920 – 15 settember 2011

Davo üna lunga vita accumulida ha nossa mamma, söra, nona e tatta pudü s'indrumanzar per adüna.

Adressa da led:
R. Vonzun Birchler,
Arfusch 163A
7546 Ardez

Rosina Vonzun Birchler e Beat Birchler
Menduri Kasper e Susanne Wissmann
Gian-Andrea Kasper e Frauke Bühler
cun Dominic, Sofia, Georgina
Corina Kasper Maxamed e Nuur Maxamed

Jachen ed Ursina Vonzun-Auer
Ladina Vonzun e Mauro Marty
Lucrezia Vonzun e Damian Gschwend
Seraina Vonzun e Jakob Weber

Lola Bisaz

Pel cumgià cumünaveil ans chattaina venderdi, ils 23 settember 2011 a las 13.30 in baselgia d'Ardez.

Per donaziuns as dess resguardar la dmura d'attempats, Punt ota, 7550 Scuol, PC 70-3715-6.

Leger ed imprendder rumantsch as po eir i'l internet

www.engadinerpost.ch

Cur cha la mür e la vuolp rivan in «pippiloteca»

Nouv cudesch da pops in rumantsch vallader

Per cundiziuns favuraivlas ha survgni la biblioteca populara a Scuol il permiss da tradüer ün cudesch d'uffants dal tudais-ch in rumantsch. L'eco pro'ls uffants chi til han dudi sco prüms d'eira fich bun.

La vuolp fa chatscha a la mür. Tuot in üna jada as ferma quella: «Psst! No eschan in ün lö fich special, quist nun es ingün lö da chatscha, quist es üna biblioteca.» La vuolp guarda intuorn: «Che es üna pippiloteca?» Quist es üna passascha our dal cudesch d'uffants «Pippilothek???» da l'autur Lorenz Pauli e da l'illustradura Kathrin Schärer. Daspö mardi saira daja quist cudesch eir in rumantsch vallader. Las traducturas Anna Mathis Nesa e Uorschla Rauch-Gustin til han preschantà quella saira ad üna trentina dad uffants accumpagnats da lur mammas e baps.

Sustegn d'ün Rumantsch a Turich

Intant cha Anna Mathis quinta l'istorgia als uffants declera Uorschla Rauch co chi'd es gnü adaquella, cha la biblioteca da Scuol posseda uossa exclusivamaing ün cudesch da pops. Quista prümvaira ha prelet l'illustradura Kathrin Schärer illa biblioteca populara a Scuol. «Siond cha nossa biblioteca po festagiar quist on chi vain il trentavel giubileum, vaina dumandà ad ella che chi füs da far per pudair tradüer, sco regal pel trentavel, ün cudesch da pops eir in rumantsch.» L'illustradura ha rendü attent, chi cumpara güst ün cudesch dad ella e Lorenz Pauli illa chasa editura Atlantis chi fa part dal Orell Füssli Verlag a Turich. «No'ns vain missas in colliaziun culla Atlantis e quels ans han fat ün'offerta fich favuraivla», disch Uorschla Rauch, «per stampar 500 exemplars, inclus ils cuosts da licenza

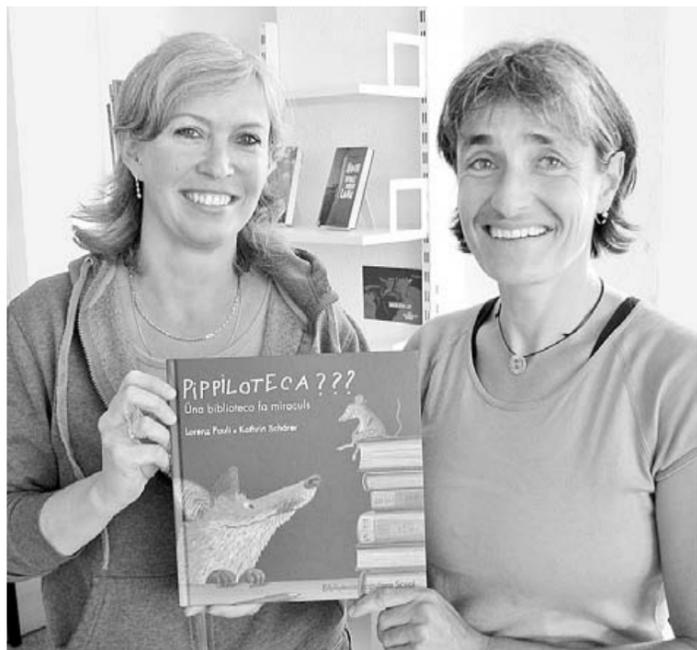
e pel metter in pagina, dumandaivan els 2300 francs.» Il motiv per quist predsch uschè favuraivel d'eira, cha la chasa editura d'eira güsta landervia a stampar il cudesch 'Pippilothek' in ses linguas. «Üna settavla nu chaschunai-va sco chi para uschè gronds cuosts implü.»

Ella ed Anna Mathis s'han dimena missas a tradüer il cudesch. Miss in pagina lur text ha Hans Peter Brunies da Zernez chi lavura a Turich i'l Orell Füssli Verlag. «Quai es stat per no eir üna furtüna chi d'eira in chün chi sa rumantsch e savaiva uschea metter las frusas bain in pagina.»

Fascinà da las trais bes-chas

Las duos traducturas han fat lur lavur gratuitamaing. Per cuernar ils cuosts han ellas survgni il sustegn da la Lia Rumantscha, dal cumün da Scuol, da l'Uniun dals Grischs, da la Pro Engiadina Bassa e da la Fundaziun Augustin. «Ils cuosts per la biblioteca da Scuol sun minimals», concluda Uorschla Gustin, «uossa speraina da far plaschair als uffants cun quist cudesch.» Intant ha Anna Mathis quinta a fin l'istorgia e'ls uffants splattan da cour. «Il plü bain haja plaschü co chi han portà davent ils cudeschs», dischan Silvan e Saskia ed eir Lino. A Livia haja plaschü impustüt co cha la vuolp curiva davo la mür. «Ed a mai las trais bes-chas chi d'eiran in biblioteca, la vuolp, la mür e la giallina», disch Corsin. Davo l'istorgia han ils s-chars sesanta preschaints pudü insajar las mürs cha las collavuraturas da la biblioteca vaivan preparà; pastas, pastinas, tschigulatta, tuot in fuorma da mürinas.

Il cudesch in vallader as poja retrar in biblioteca ed illas butias a Scuol chi vendan cudeschs, illa libreria Chantunet da cudeschs, la butia Stöckenius e la butia Foto Taisch, sco eir pro la Lia Rumantscha ed a Schlarigna i'l Chesin Manella. (anr/fa)



Uorschla Rauch-Gustin ed Anna Mathis Nesa (da schnestra) cul cudesch da pops ch'ellas han tradüt in rumantsch. fotografias: Flurin Andry

Fredy Oswald – pel 20avel di da mort

Radio Als 21 settember sun passats 20 ons daspö la mort da Fredy (Alfred) Oswald (1938–1991). In quist'occasiun dedicha il Radio Rumantsch ün'emischium da l'Arch musical al cumponist, chantadur, dirigent e cumponist. Fredy Oswald derivaiva da la Val Müstair ed el ha passantà la gronda part da sia vita a Samedan. Dasper la professiun ha dedichà Oswald bler temp sco musicant pro la chapella «Engadiner Ländlerfründa». Sco dirigent ha el manà las musicas da Müstair, S-chanf, Susch e Zuoz ed ils cors da baselgia da

Samedan e Puntraschigna. Il cumponist Fredy Oswald ha scrit raduond 50 ouvras per cors, musica instrumentala e fuormaziuns da Ländlers. L'Arch musical as regorda dal cumponist e musicant jauer in lündeschdi, ils 19 settember, a las 20.00.

In dumengia, ils 18 settember, a partir da las 14.00, preschainta il Radio Rumantsch novas registraziuns culla Musica Concordia e cul Cor baselgia Müstair. Eir in quist'emischium es il cumponist Fredy Oswald omnipreschaint. (pl)



L'üerdi chi crescha in muntogna dà a la biera ün gust tuot agen.

fotografia: Flurin Andry

In tschercha da las sorts las plü resistantas

La cultivaziun da gran in muntogna vain rinforzada

Daspö duos ons vegnan cultivadas ad Ardez differentas sorts da granezza. Il böt es da chattar fin quist on chi vain sorts, impustüt dad üerdi, chi creschan bain eir in muntogna.

«Sco figl da mugliner suna furtüna cha no qua ad Ardez pudain contribuir nossa part per promover darcheu la cultivaziun da gran in Engiadina Bassa ed in otras regiuns dal Grischun», ha dit il capo d'Ardez Jonpeider Strimer in gövgia a chaschun da l'orientaziun dals mezs da massa. Duos famiglias da peur da quist cumün cultivan daspö duos ons differentas sorts da gran: In vicinanza da la staziun da viafier as rechatta l'uschenomnä üert da sorts da gran da Pia e Gian Campell. Dadaint Ardez in direziun da Ftan es il chomp da Claudia e Men Janett: In sriblas chi han la larghezza da tuot il chomp han els implantà in tuot 16 differentas sorts da gran. Da quists tests da differentas sorts da gran daja eir ad Alvagni ed ad Andeer. Las provas vegnan survagliadas da Peer Schilperoord e da Padruot Fried. Ultra dad els d'eiran preschaints a l'occurrenza d'infuormaziun eir Angelika Abderhalden, chi maina il proget per megliorar la cuntrada natürala e cultivada ad Ardez, Christine Neff da la Fundaziun svizra pella protecciun da la cuntrada (FP-SL), Maria Ege-

nolf chi maina il sindicat Gran Alpin, Ueli Heinrich da Bio Grischun e'l cusgliader paubil Riet Pedotti.

«L'America ad Ardez»

Sco cha Schilperoord e Fried han declerà, s'haja badà avant ün decenni cha biera prodüta cun üerdi alpin gusta meglder co l'üerdi importà da l'ester. Perquai han fat las bierarias sco quellas da Tschlin e da Monstein la dumonda a Gran Alpin, schi nu füs pussibel da cultivar üerdi i'l territori muntagnard. «La sort üerdi 'Ria' chi's dovraiva fin quella jada, gniva però suvent amalada. Perquai nu s'implanta plü quella sort, dimpersè i's fa provas cun otras sorts plü resistantas», han dit ils duos perits. Il plü resistant es tenor els fin uossa üna sort dad üerdi americana. Ils tests vegnan fats però eir amo quist on chi vain, forsà chi's chatta üna sort amo meglra», ha dit Schilperoord. Quists tests vegnan finanziats da Biosuisse, da l'Uffizi chantunal d'agricultura e da la FP-SL. «Noss'organisaziun sustegna quists tests, causa cha la cultivaziun da granezza inrichescha la cuntrada alpina e promuova la biodiversità da quella», ha dit Christine Neff. Eir l'organisaziun Bio Grischun sustegna ils tests: «No eschan da l'avis chi saja da promover darcheu la cultivaziun da gran in muntogna chi ha a la fin üna lunga tradiziun», ha dit Ueli Heinrich, «Bio Grischun ha eir l'intenziun da mantegner e promou-

ver il know how da la cultivaziun da gran in zonas muntagnardas sco l'Engiadina Bassa, tanter oter eir cun agüd d'ün film instructiv.»

A favur da la cuntrada cultivada

Il proget ad Ardez vain accumpagnà eir dal Plantahof. Il cusgliader agricul Riet Pedotti ha infuormà davart l'intenziun da la Confederaziun da s-chaffir contribuziuns pella qualità da la cuntrada: «Quellas contribuziuns nun han be il böt da promover la chüra da la cuntrada, dimpersè eir da mantgnair la multifarietà da las cuntradas svizras.» Cha quai saja tanter oter pussibel apunta eir culla cultivaziun da gran illas regiuns muntagnardas, ha'l manzunà. Perquai es tenor el il territori agricul da Ramosch e da Tschlin ün dals progets pilot cha la Confederaziun ha lantschà per far las prümas experiencias cun quista nouva fuorma da contribuziun. Ils criteris pella qualità da la cuntrada vegnan elavurats illas regiuns da pilot svesa.

Il proget pilot in Engiadina Bassa maina la Pro Terra Engiadina, la quala vain presidiada dal peur Victor Peer. La manadra da gestiun es Angelika Abderhalden. «Il böt a Ramosch e Tschlin nun es be da promover la cultivaziun dal gran, dimpersè eir da mantgnair las structures da la cuntrada cun mürs morts, saivs vivas o eir vegls auals da sauaziun», ha conclud Riet Pedotti. (anr/fa)

Bach sülla Chamonna Tuoi

Guarda In sonda, ils 24 settember, a las 20.00, ha lö illa Chamonna Tuoi sur Guarda ün arrandschamaint tuot special. Il pianist Hansruedi Zeder dal chantun Lucerna interpretescha ouvras da clavazin da Johann Sebastian Bach e Carl Philipp Emanuel Bach sün seis clavichord. Quai es ün instrument istoric a tastas, fabrichà nov cun lain dals gods grischuns. Il team da la Chamonna Tuoi culla guardgiamonna Dodo Boss, maldüsa ils giasts quella saira cun ün menü d'utuon. Sper buntats culinaricas e musicalas spetta als giasts üna bella vista sülla Val Tuoi i'l bel vesti gelg d'utuon. Annunzhas sun necessarias: telefon 081 862 23 22. (protr.)

Forum

GiuRu: ün'istorgia da success

La GiuRu (Giuventetgna rumantscha) festagiescha als 16 e 17 settember seis 20avel anniversari. Sco iniziand e fundatur da la GiuRu gratulesch eu a las respunsablas ed als respunsabels per quist bel giubileum e per lur activitads. Eu sun fich superbi cha quista organisaziun da giuventüna exista eir amo davo 20 ons ed ha survivü eir temps da crisa sco chi dà adüna eir in societats.

Dürant la Scuntrada rumantscha a Laax in avuost 1991 s'han radunadas varsuquantas persunas per fundar la GiuRu. Mia motivaziun da fundar üna GiuRu d'eira surtuot dada vair üna organisaziun unida per tuot ils interess da la giuventüna rumantscha. I d'eira eir adüna difficil da gnir in contact cun giuvnas e giuvens da tuot la Rumantschia per far alch insembel. Minch'on giaivan no als seminaris da Pasqua da la giuventüna da las cumünanzas etnicas europeanas. I mancaiva üna struttura chi vess güdà ad

infuormar e recrutar quellas e quels giuvens rumantschs interessats per similis arrandschamaints chi vaivan lö adüna in ün oter lö pro üna minorità in Europa.

Eu m'allgord amo bain co ch'eu n'ha preparà ils statuts da la GiuRu la saira dürant la Scuntrada a Laax. Grazcha a las cunguoschentschas da rumantsch grischun da Claudia Cathomen da Faleria e sias abiltats per lavuors da secretariat vaina pudü preschantar ils statuts da la GiuRu a la radunanza da fundaziun da maniera chi sun eir gnü acceptats sainza discussiun. Sustegn vaina gnü da Remo Arpaguas, quella jada respunsabel da la Romania da la giuventegna. Dürant la fundaziun es lura gnü elet sco prüm president da la GiuRu Roman Cathomas da Laax ed otras persunas da differentas parts da la Rumantschia illa suprastanza. A la GiuRu giavüschta amo bleras ed interessantas activitads eir ils prossems 20 ons. Jon Domenic Parolini, Scuol

Per inserats
tel. 081 837 90 00



ZU VERKAUFEN

3-Zimmer-Wohnung in Samedan

Die schöne und modern ausgebaute Wohnung befindet sich im historischen Dorfkern von Samedan und bietet durch ihre zurückversetzte Lage die angenehme und gewünschte Ruhe. Bezeichnend für die Wohnung sind der klare und funktionale Grundriss vom 90 m², der erneuerte Innenausbau und die 2 Balkone, von welchen Sie die Morgen- und Nachmittags-sonne geniessen können.

Verwirklichen Sie sich Ihren Wohntraum. Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



Niggi & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
info@niza.ch
Tel. 081 838 81 18
www.niza.ch

176.779.778

Ab sofort zu vermieten in Zuoz

Grosse 3½-Zi.-Wohnung

In altem Engadinerhaus, zentral gelegen, kürzlich renoviert, inkl. Aussenparkplatz, Mietzins Fr. 1550.- exkl. NK

Für weitere Infos: **081 834 01 53**
176.779.779

LA RESIDENZA SUL MERA

EMMEZETA

Zu verkaufen in CHIAVENNA

neue Wohnungen in verschiedenen Grössen

Im Zentrum, nahe Flussufer.

Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz
176.779.565

Ihr Lieferant im ganzen Kanton

Heizöl-Diesel

CHUR	081 284 11 15
PONTRESINA	081 837 37 77
ILANZ	081 921 44 04

www.conrad-storz.ch

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

ZU VERMIETEN

Samedan: neue, sehr helle 3½-Zi.-Wohnung mit Garagenplatz Fr. 2500.- inkl. NK

Surlej: sehr ruhig gelegene 2½-Zi.-Wohnung, Fr. 1500.-

Maloja: neuwertige 3½-Zi.-Dachwohnung, Fr. 1700.-

Auskunft unter 078 893 54 00

176.779.817

Suche für die Wintersaison 2011/12

eine 1-Zimmer-Wohnung

im Oberengadin.
Erreichbar unter Tel. 078 648 69 56
176.779.756

St. Moritz-Bad

3½-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Gross, modern und komfortabel. Fr. 2700.- inkl. NK und Garage. Per 1. Oktober o.n.V.
Telefon 079 366 23 12
176.779.814

Casa la Planüra Maloja: ab

1.11.2011 (ev. früher) zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung 1. OG

67 m². Cheminée, Balkon, Reduit, Parkett, mod. Küche mit GWM, Glaskeramikherd etc., Aussenparkplatz, an Nichtraucher, keine Haustiere, in Dauermiete bis 2 Personen, Fr. 1565.- inkl. NK, Tel. +41 (0)79 406 60 55
176.779.766

An zentraler, sonniger Lage in **Samedan** ganzjährig zu vermieten in der Chesa Bodmer unmöbl.

1½-Zimmer-Wohnung

(ca. 50 m²) Mietbeginn ab sofort möglich, Mietzins Fr. 1800.- exkl. Heizung und NK.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40 oder 079 344 03 19
176.779.448

Zu verkaufen alter

Direktionsschreibtisch

Jg. 1906, VB: Fr. 2500.-, wird geliefert.

Telefon 079 792 78 48
176.779.803

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon, 3426 Aeffligen
PC 34-4900-5

Einzigartige 4.5 Zi. Attikawohnung 7524 Zuoz

Neubau 2009, BGF ca. 186 m² grosse Südterrasse komfortabler Innenausbau, erschl. mit Lift, 2 Garagenplätze nahe Golfplatz, Skipiste u. Loipe
Preisvorstellung Fr. 1.85 Mio.

Gerne geben wir Auskunft
GPM, Tel 052 761 37 06

Für Drucksachen
081 837 90 90

Zu kaufen gesucht
Studio

im Oberengadin.
Tel. 078 893 54 00
176.779.818

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Herzinfarkt

Mehr lebenswichtige Informationen bei:
Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83
www.swissheart.ch • PC 30-4356-3

Engadiner Post
POSTA LADINA

Abonnemente

081 837 90 80
081 861 01 31

Inserate

081 837 90 00

Ankauf von Altgold

sämtliches Gold, Silber, Zinn & Hotelsilber, chronografische und Armbanduhren usw.
M. Wyss / K. Huber Tageskurs / Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
Montag, 19. / Dienstag 20. September 2011
jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Tel. 079 412 74 47 oder 077 477 92 45
Wir kommen auch bei Ihnen zu Hause vorbei.
Rufen Sie an, es lohnt sich!

ANZEIGE

WEBER NEWS

das Handwerker-Zentrum

Weber AG erlangt höchste Kaba-Fachpartner-Stufe

Die Weber AG ist seit über 50 Jahren einer der führenden Kaba-Fachpartner in der Ostschweiz.



v.li, Karl Jäger, Sandro Guler, Vito Pesce, Christian Kendelbacher, Maya Dumoulin das Sicherheitsteam.



KABA Geschäftsführer Hanspeter Padrutt (li.) und Oliver Hohl freuen sich auf den Ausbau der Zusammenarbeit.

Als bis heute einziger Kaba-Fachpartner in der Südostschweiz hat die Weber AG nun den Status «Systemintegrator» erhalten. Kaba Systemintegrator ist die fachliche Höchstqualifizierung als autorisierter Kaba-Fachpartner für alle Produkte-Bereiche (Mechanik, Mechatronik, Elektronik, Automatik und vernetzte Systeme). Kaba Systemintegrator ist die fachliche Höchstqualifizierung als autorisierter Kaba-Fachpartner für alle Produkte-Bereiche (Mechanik, Mechatronik, Elektronik, Automatik und vernetzte Systeme).

individuell und flexibel

Als Kaba-Fachpartner mit Status «Systemintegrator» bietet Weber die fachliche Beratung, individuelle Bedürfnisabklärung, Planung, Installation und die Nachbetreuung bzw. Anlageerweiterungen für mechanische, mechatronische, automatische und elektronische KABA Sicherheitssysteme als einziger Händler der Region aus einer Hand an.

Das Produktangebot der Weber AG umfasst somit sämtliche Lösungen von einfachen Serie-Schliessungen für Einfamilienhäuser bis hin zu komplexen, strukturierten Sicherheitssystemen für Industrieanlagen.

Elektronische KABA-Zutrittskontrollsysteme, welche nur von KABA-Systemintegratoren installiert werden dürfen, regeln den Zutritt zu Gebäuden und Räumen in-

dividuell und flexibel. Zudem sind sie jederzeit «realtime» den neuesten Anforderungen und Organisationen angepasst - so lassen sich Missbräuche abschliessend und zuverlässig verhindern.

Sicherheitsangebot

Neu erhalten Sie bei Weber zudem die komplette Beratung, Projektierung und Ausführung für Alarm- und Videoüberwachungsanlagen! Den Bereich Schliesstechnik deckt die Weber AG seit über 50 Jahren ab. Da die Sicherheit nicht beim Schliesszylinder aufhört, haben wir unsere Kompetenzen und unser Sortiment im Bereich Einbruchschutz entsprechend ausgebaut. Sicherheit muss nicht teuer sein! Damit Sie hier die Übersicht behalten, hilft Ihnen unser Fachmann gerne weiter. Projektleiter Einbruchschutz Vito Pesce (N 079 521 44 67) und sein Team bieten rund um Sicherheitssysteme eine ganzheitliche Lösung an.

WEBER
das Handwerker-Zentrum

Weber AG
Felsenastrasse 31
7001 Chur

T 081 286 16 16
F 081 286 16 19

info@weberchur.ch
www.weberchur.ch

Ob Kleininserat oder Anzeigenkampagne.

Publicitas AG St. Moritz / Scoul
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz



ZEW
ZENTRUM FÜR BERG- UND WÄLDERHILFE

Ihre Hilfe gibt der Bergbevölkerung eine Zukunft.
PC 80-32443-2

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna

Telefon 044 712 80 60, www.berghilfe.ch

«Ich politisiere sachlich und polarisiere nicht»

BDP-Politiker Gian Duri Ratti ist der einzige Kandidat fürs Kreispräsidium

Der nächste Oberengadiner Kreispräsident dürfte Gian Duri Ratti heissen. Er ist der einzige Kandidat. Der BDP-Politiker im Gespräch über die regionale Zusammenarbeit, den Pflegeheim-Standort und die Macht.

RETO STIFEL

«Engadiner Post»: Gian Duri Ratti, Sie werden am 25. September voraussichtlich als neuer Oberengadiner Kreispräsident gewählt. Ohne Konkurrenz – stört Sie das?

Gian Duri Ratti: Nein, stören nicht. Die Ausgangslage ist speziell und das hat zu dieser Situation geführt.

EP: Speziell? Warum?

Ratti: Für die Parteien war es nicht einfach, in kurzer Zeit Kandidaten zu finden. Beim Kreispräsidium handelt es sich um einen Teilzeitjob, der trotzdem recht lange Präsenzzeiten voraussetzt...

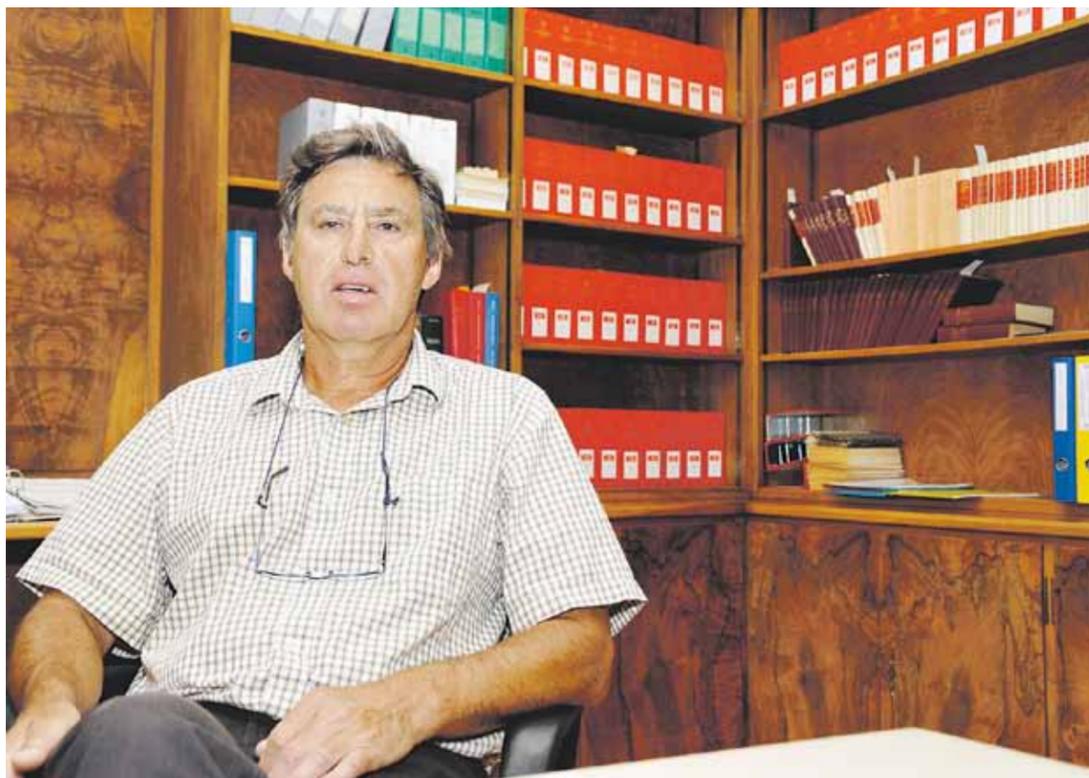
EP: ...kommt wohl hinzu, dass der Kanton mit der Gebietsreform auf die drei Ebenen Gemeinden – Regionen – Kanton setzt. Die Gemeinden sollen gestärkt werden, die Regionen wären gemäss diesem Modell nur noch reine Vollzugsorgane. Etwas böse gesagt: Der Job des Kreispräsidenten ist ein Auslaufmodell?

Ratti: Diese Gedanken habe ich mir auch gemacht und ich stimme überein: Es wird in diese Richtung gehen. Nichtsdestotrotz stelle ich mich zur Verfügung, weil ich der Meinung bin, dass noch viele wichtige Aufgaben zu lösen sind. Aber es wird Veränderungen geben, dessen bin ich mir bewusst. Den Kreispräsidenten, wie wir ihn heute kennen, wird es im Oberengadin in spätestens zehn Jahren nicht mehr geben.

EP: Trotzdem, Sie geniessen bei den Parteien von links bis rechts Unterstützung. Ihre Kandidatur scheint unbestritten. Wie erklären Sie sich das?

Ratti: In meiner langjährigen politischen Tätigkeit habe ich immer versucht, sachlich zu politisieren und den politischen Gegner ernst zu nehmen. Ich polarisiere nicht und das hat sicher auch zu dieser Unterstützung geführt.

EP: Weniger Gemeinden, aber stärkere, lautet das Credo der Gemeindereform. Im Oberengadin allerdings scheint die Zeit für eine Fusion noch nicht gekommen zu sein, das hat das vorderhand auf Eis gelegte Fusionsprojekt gezeigt. Warum?



BDP-Politiker Gian Duri Ratti aus Madulain soll ab dem 1. Januar 2012 neuer Kreispräsident im Oberengadin werden.

Foto: Reto Stifel

Ratti: Jede Gemeinde in unserer Region ist finanzstark, entsprechend ge-

«Was uns noch fehlt ist die Struktur»

niesst die Gemeindeautonomie einen hohen Stellenwert. Die Zusammenarbeit geschieht in Gebieten, die sich aus der Sache und den Funktionen entwickelt haben und nicht aus finanziellen Überlegungen. Dementsprechend wird es bei uns etwas länger dauern.

EP: Braucht es die Fusionen?

Ratti: Es ist wichtig, sich Gedanken zu machen, die Region politisch zu entwickeln und zu formen, um gegen aussen geeint und stark auftreten zu können. An diesem Punkt muss gearbeitet werden.

EP: Das könnte heute schon geschehen mit einer stärkeren Zusammenarbeit. Aber auch da scheint der unbedingte Wille bei den Gemeinden nicht besonders ausgeprägt. Stichwort regionale Sportanlagen?

Ratti: Ich sehe das Problem darin, dass in den früheren Jahren das Oberengadin aufgrund seiner Finanzstärke von den Wirtschaftsförderungsgeldern des Kantons ausgeschlossen war. Das hat dazu geführt, dass jede Gemeinde selbstständig geplant und gebaut hat, während in anderen Regionen zusam-

mengearbeitet werden muss, um die Gelder zu erhalten. Mit der neuen Gesetzgebung ist das nicht mehr so, auch das Oberengadin kann Fördergelder beziehen. Was uns jetzt noch fehlt ist die Struktur, um solche regionalen Projekte anzugehen und Kantons-gelder zu bekommen. Es wird dort zusammengearbeitet, wo es gerade nötig ist, der Rest wird im Alleingang erledigt.

EP: Sie sprechen die fehlende Struktur an. Wir haben den Kreis und Sie als künftiger Kreispräsident können entsprechend Einfluss nehmen...

Ratti: ...das ist mir auch ein Anliegen. Ich will diese Zusammenarbeit fördern. Ein erster Schritt soll getan werden, indem das Oberengadin, das Bergell und das Puschlav gemeinsam eine Stelle schaffen für eine Person, die sich um die Regionalentwicklung, wie sie der Bund und der Kanton mit

der Neuen Regionalpolitik propagieren, kümmert. Die Aufgabe dieser Person wird es sein, genau solche Projekte voranzutreiben. Und ich bin sicher,

«Eine Zwängerei»

dass wir dann Fragen wie die der regionalen Sportstätten angehen und erfolgreich lösen können. Im Moment aber besteht da ein grosses Manko, das stimmt. Dabei geht es auch um die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Es gilt, neue Ideen zu entwickeln, wie wir von der Monowirtschaft Tourismus wegkommen könnten.

EP: Besitzt ein Kreispräsident Macht?

Ratti: Macht nicht, nein. Er kann Einfluss nehmen, das schon. Und er ist eine Ansprechperson für Leute, die Fragen haben, die die Region betreffen. Der Kreispräsident kann meines Erachtens recht rasch etwas bewirken, nicht zuletzt weil er einen sehr guten Draht haben muss zu den Gemeindepräsidenten.

EP: Ein wichtiges Projekt, das den Kreis beschäftigt, ist der Neubau des Pflegeheims. Der Kreisrat hat kürzlich entschieden, dass für den Standort Promulins ebenfalls eine Machbarkeitsstudie auszuarbeiten ist. Stehen Sie hinter diesem Entscheid?

Ratti: Als Mitglied des Kreisvorstandes habe ich diesen zu akzeptieren und umzusetzen.

EP: Damit haben Sie meine Frage noch nicht beantwortet.

Ratti: Der ganze Ablauf war nicht ganz glücklich, meiner Meinung nach. Mit dem Postulat, das eine Machbarkeitsstudie Promulins verlangt, wird ein demokratisch gefasster Volksentscheid bezüglich Standort hinterfragt und er soll korrigiert werden. Das gefällt mir nicht. Auf der anderen Seite habe ich ein gewisses Verständnis. Das Pro-

«Die politische Erfahrung hilft viel»

jekt, wie es jetzt beim Spital vorgesehen ist mit den 146 Betten, erachte ich als überdimensioniert. Ein solcher Bau müsste unbedingt etappierbar sein. Wie sieht das Pflegebedürfnis in 20 Jahren aus? Das können wir doch heute noch nicht sagen. Ich bin aber auch der Meinung, dass wenn der Standort Promulins in Frage kommen sollte, dort ein Neubau erstellt werden müsste. Alles andere wäre ein unbefriedigendes Flickwerk. Der Standort Spital hat aus meiner Sicht auch viele Vorteile. Was jetzt abgeht, ist meiner Meinung nach eine Zwängerei.

EP: Sie sind schon lange in der Politik tätig, waren Grossrat und sind aktuell Gemeindepräsident von Madulain und Mitglied des Kreisvorstandes. Wie wichtig ist die politische Erfahrung für das Amt des Kreispräsidenten?

Ratti: Die politische Erfahrung hilft viel, das merke ich auch jetzt als Kreisvorstand. Es ist sehr wichtig und hilfreich, die politischen Abläufe zu kennen. Wer diese Voraussetzung nicht mit sich bringt, hat es schwer und häufig politisieren solche Leute ziemlich konfus. Ich kenne die Ämter, ich kenne die Leute, ich weiss wie ich ein Problem anpacken muss, um möglichst rasch zu einer Lösung zu kommen.

EP: Was Ihnen auf der anderen Seite fehlt, ist die Tätigkeit als Jurist. Kein Nachteil?

Ratti: Nicht mehr. Durch die Justizreform sind die gerichtlichen Aufgaben an die Bezirksgerichte übergegangen. Sollte man juristischen Rat brauchen, kann man diesen bei Dritten einholen, das funktioniert in der Gemeinde genau gleich. Vielleicht ist die politische Erfahrung und meine Art, pragmatisch zu politisieren, auch ein Vorteil. Indem ich versuche, den gesunden Menschenverstand walten zu lassen.

Zur Person

Der 57-jährige Gian Duri Ratti ist Landwirt, verheiratet und wohnt in Madulain. Dort ist er seit 20 Jahren Gemeindepräsident. Gian Duri Ratti gehörte zehn Jahre lang dem Bündner Grossen Rat an. Er politisiert für die BDP und gehört seit dem August 2010 dem Kreisvorstand an und ist in dieser Funktion Kreisvizepräsident. (rs)

VOICES ON TOP
PONTRESINA

Marco Masini sowie Dario & Spinfire am Samstag, 8. Oktober 2011, am «Voices on Top» in Pontresina

Der italienische Barde Marco Masini gilt als kritischer, zeitgemässer Beobachter der heutigen Welt im Allgemeinen und der italienischen im Speziellen.

Für den Zernerzer Dario zusammen mit Spinfire ist der Auftritt ein Heimspiel: Ein romanischer Mix aus Pop und Rock.

Die EP/PL verlost je 3x2 Tickets

für das Konzert inkl. Dinner um 19.00 Uhr im Grand Hotel Kronenhof.

Senden Sie ein Mail mit der Betreffzeile «Masini/Dario» und Ihrer vollständigen Postadresse und Ihrer Festnetz-Telefonnummer an masini.dario@engadinerpost.ch. Einsendeschluss ist Montag, 19. September, 24.00 Uhr.

VOICES ON TOP
PONTRESINA
SUPPORTED BY EPOWER

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

**Kennen Sie Gutenberg?
Macht nichts.
Merken Sie sich
www.gammeterdruck.ch**



Die Druckerei der Engadiner.

Zentrum für Druck, Medien und Verlag St. Moritz

ST. MORITZ-BAD: MARKENWARE ZUM SUPER PREIS!

BEI UNS IST WINTER! Ausverkauf ab sofort 30-70%!

**Burton - Polo Ralph Lauren - Phenix - UGG
Für Erwachsene und Kinder.**

Mo. bis Sa. 09:00 - 12:00 | 14:00 - 18:30 h
www.skiservice-corvatsch.com
Telefon 081 833 77 66

**DIREKT GEGENÜBER DEM
EINKAUFSZENTRUM COOP
GROSSES PARKHAUS**



Scuol

Gelegenheit!
8-Zi-Dachwohnung in Jugendstilvilla
separate 5 1/2 und 3 1/2-Zi-Wohnung

CHF 590'000



Suot Rachögna
CH-7550 Scuol
T 081 862 28 91
www.lauberbarbueda-treuhand.ch

www.engadinerpost.ch

Mitbewohner/innen gesucht

ab Nov. teilen wir langfristig mit Dir
unsere 7 1/2-Zi.-Whg. (240 m²) in
St. Moritz-Dorf, kl. Zi.: Fr. 650.-,
gr. Zi.: Fr. 1100.- inkl. NK.
Tel. 079 232 19 45 oder 076 787 42 32
176.779.798

Marc Andrea (2 J./8 Mte.) möchte
mit einem etwa gleichaltrigen Kind
zusammen sein.

Wir bieten die Betreuung für 2 bis 3 Tage pro Woche an.

Jacqueline und Ruedi Maag
Sils-Maria, Tel. 079 832 84 80
176.779.794

Zu vermieten ab 1. November
in **S-chanf** 180 m² grossen,
kinderfreundlichen

5 1/2-Zimmer-Hausteil mit Garten

Fr. 2400.- mtl. zuzüglich Neben-
kosten, Garagenplatz Fr. 100.-.
Telefon 079 294 29 23
176.779.806

Platz- vorschriften

für Inserate
werden nach
Möglichkeit
berücksichtigt.

Kann aus techni-
schen oder ande-
ren Gründen der
Vorschrift nicht
entsprochen wer-
den, so behalten
wir uns das Recht
vor, das Inserat
an anderer Stelle
erscheinen zu
lassen.

ORGNET IMMOBILIEN AG

Ardez:

Zu verkaufen
**Stillvolles Einfamilienhaus
für Einheimische**
Preis: Fr. 750'000.00



Scuol:

Zu verkaufen im schönen
Quartier Schinnas
div. **Ferienwohnungen**
Preise: Ab Fr. 690'000.00
www.schinnas-scuol.ch



Auskünfte und Beratung:
ORGNET IMMOBILIEN AG
Alexander Mischol
Stradun 316, 7550 Scuol
Telefon +41 81 862 23 55
Mobile +41 79 595 19 65
alex.mischol@orgnet.ch
www.orgnet.ch



ZU VERKAUFEN

Charmantes Chalet in La Punt

Luxuriöses Chalet mit grosser Gartenanlage:

- Zentral gelegen mit schöner und grosszügiger Gartenanlage, Terrasse, Balkon, Garage und einer Grundstücksfläche von 1083 m²
- einladende und gemütlich wirkende Räume von insgesamt 420 m² verteilt auf 2 Wohnungen mit einem luxuriösen und traditionellen Innenausbau, welcher im Jahre 2008 umfassend renoviert wurde

Gerne ist Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.



Niggl & Zala AG

Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
info@niza.ch

Telefon 081 838 81 18
www.niza.ch
176.779.777



Engadin Airport Samedan – der höchstgelegene
Flughafen Europas – hat ab sofort oder nach Verein-
barung folgende Stelle zu besetzen:

Flugbetriebsangestellten

Einem handwerklich begabten Allrounder bietet sich
die Möglichkeit, seine Erfahrungen in einem span-
nenden Umfeld einzusetzen. Fahrprüfung Kat. C und
Feuerwehreffahrung erwünscht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Binkert
unter Telefon 081 851 08 51 oder per Mail
(martin.binkert@engadin-airport.ch) zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann senden Sie Ihre
Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende
Anschrift:

Engadin Airport
Martin Binkert, Chief Ground Services
Plazza Aviatica 2, 7503 Samedan
E-mail: martin.binkert@engadin-airport.ch
176.779.804

NEUERSCHEINUNG

Heini Hofmann

Gesundheits-Mythos St.Moritz

440 Seiten, 22,5 x 28,5 cm, Leinen, gebunden, CHF 98.–

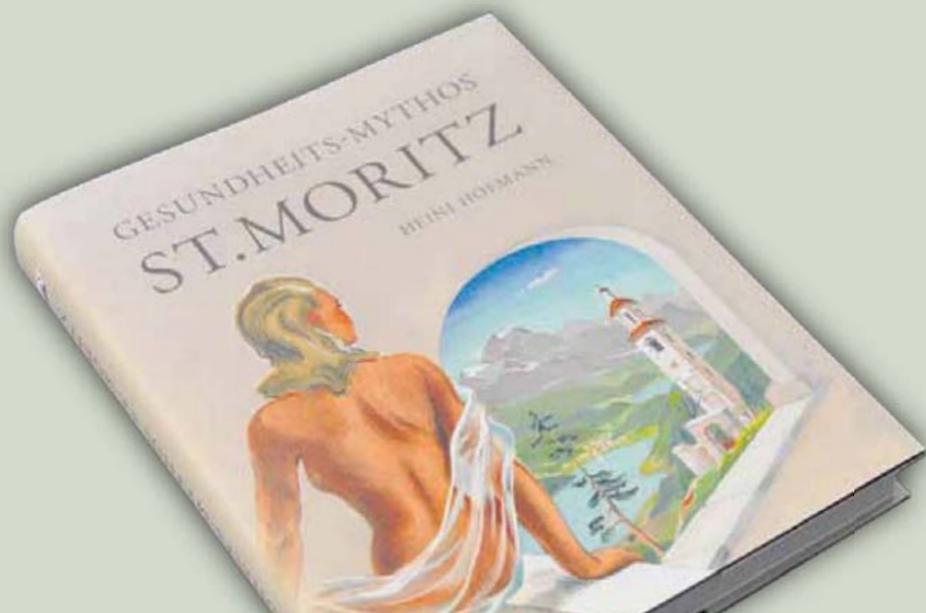
Herausgegeben von der Dr. Oscar Bernhard-Stiftung St. Moritz

Erschienen 2011 im Montabella Verlag St. Moritz

Gedruckt bei Gammeter Druck St. Moritz AG

ISBN 978-3-907067-40-6

Erhältlich beim Montabella Verlag und im Buchhandel



Sauerwasser, Bergsonne und Höhenklima machten St. Moritz zu dem, was es heute ist. Der legendäre Arzt Oscar Bernhard begründete in St. Moritz die Heliotherapie, mit der weltweit Hunderttausende von Tuberkulosekranken gæilt wurden. Der Jöner Wissenschaftspublizist Heini Hofmann skizziert im neuen Buch «Gesundheits-Mythos St. Moritz» die bewegte Medizingeschichte von St. Moritz, spannend geschrieben, fachlich fundiert und akribisch recherchiert, mit vielen bisher unbekanntem Trouvaillen und Originalzitaten aus allen Zeitepochen.

**Wer
nachdenken
will, muss
nachlesen
können.**

Engadiner Post
POSTA LADINA



Strassenbau, Pflästerungen
Tiefbau



Marcus Mayer, Ihr Ansprechpartner

Er freut sich, sein breites Fachwissen für Sie einsetzen
zu können und berät Sie gerne bei der Gestaltung und
Ausführung von Hausvorplätzen, Hauszufahrten, Wege,
Garage- und Aussenparkplätzen.

Zusammen mit seinen fachlich gut ausgebildeten
Mitarbeitern bürgt er für eine einwandfreie Ausführung
von Unterbau-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten.

Kontaktieren Sie ihn und er wird Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot unter-
breiten.



Palatini AG, Crusch, 7554 Sent
Tel. 081 866 36 66, Fax 081 866 37 75
e-mail: marcus.mayer@palatini.ch
176.779.490



Möchtest Du eine Lehre als Informatiker/in im Engadin machen?

Das IAE bietet auf den Sommer 2012 Jugendlichen die Möglichkeit, eine Leh-
re als Informatiker, Fachrichtung Generalist, im Engadin zu absolvieren.

Deine Bewerbung sollte bis zum 14. Oktober 2011 im IAE eintreffen.

Willst Du Dir ein Bild vom Beruf des Informatikers und des IAE machen,
dann komm an unseren

Informationsabend im IAE am Donnerstag, 6. Oktober von 18.00 bis 19.30 Uhr

Anmeldungen für den Infoabend bitte per Mail (info@ia-engadin.ch oder
Telefon (081 852 17 71).

Informatik Ausbildungszentrum Engadin, Promulins 2, 7503 Samedan

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage:
www.ia-engadin.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 17./18. September

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Sudoku

	8		4			1		
				5	3	8		7
7	1							
	2							3
	9		7				2	
3							1	
							6	2
2		5	7	8				
		6			2			7

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

8	2	9	1	5	9	7	6	
1	7	6	9	8	2	5	3	4
2	9	5	7	3	6	1	8	
6	1	9	8	7	2	5	3	4
9	2	7	1	2	8	6	9	
5	8	2	9	6	9	7	1	
7	9	2	6	9	8	1	2	3
2	6	8	5	1	2	9	7	
9	1	4	2	7	6	8	5	

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Untereengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia, Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Josy Battaglia Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Untereengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband, Beratung, Tel./Fax 081 850 02 02
Beratungsstelle Südbünden, Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilia@gmail.com

Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez-Bergell
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
- Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Untereengadin: Susch-Samnaun
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglija da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Sergio Cramerì Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
- Ober-/Untereengadin/Samnaun/Val Müstair: Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
- francoise.monigatti@avs.gr.ch
- Untereengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19
- antonio.preziuso@avs.gr.ch

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Untereengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17

Keine Vorführung bis 23. September 2011

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Colombiana

Knackiger Actionthriller über den Rachfeldzug einer Kolumbianerin, die Jahre nach ihrem familiären Trauma als Profikillerin die Mörder ihrer Eltern in den Tod schickt
Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 17. und 18. September, 20.30 Uhr.

The Dept – Eine offene Rechnung

US-Remake eines israelischen Agentendrama von 2007 um ein dreiköpfiges Spezialkommando, das nach Jahrzehnten einen Auftrag zu Ende bringen muss.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 22. und 23. September, 20.30 Uhr.

Der Sandmann



Der arrogante Benno (Fabian Krüger) hat es geschafft: Er ist erfolgreich als Briefmarkenhändler, hat eine Hammerblondine (Florine Deplazes) als Freundin und wohnt ganz toll. Wenn da nicht unter seiner Bleibe ein Café wäre, das von der Künstlerin Sandra (Irene Brügger alias Frölein Da Capo) geführt wird. Die übt des nachts Tuba für ihren noch aus-

stehenden Durchbruch im Musikbusiness und treibt Benno mit ihren geoopten Klängen in den Wahnsinn. Sandra taucht auch immer öfter in Bennos Träumen auf, nach denen sich in seinem Bett jeweils Sand ansammelt. Vorerst stören ihn die braunen Körnchen aber nicht.
Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 20. und 21. September, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Cowboys & Aliens

Der Eröffnungsfilm des diesjährigen Festivals Locarno sorgte vor allem durch den Auftritt der beiden Stars für Aufsehen: Daniel Craig, der aktuelle James Bond-Darsteller, und Harrison Ford, allen bekannt als Indiana Jones. Dieses Action-Spektakel ist eine originelle Mischung aus Western und Fantasy-Film. Über einem Westernkaff

tauchen plötzlich blinkende Raumschiffe auf und entführen die Dorfbewohner. Ein Outlaw (Craig) und ein Viehzüchter (Ford) verbünden sich mit den Apachen, um den Aliens mit Dynamit und Schiesspulver den Garaus zu machen.
Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 17. und 18. September, 20.30 Uhr.

Gianni e le donne



Mit dem Eröffnungsfilm des «Film Clubs 2011» gelingt es Gianni di Gregorio nach «Pranzo di Ferragosto» erneut, uns mit einer enorm bezaubernden Komödie zu beglücken. Er spielt einen liebenswerten Ehemann, knapp über sechzig, der ein solides, braves Leben führt, bis ihm eines Tages ein Freund rät, sich eine Geliebte zuzulegen. Und Gianni entdeckt, dass er tatsächlich von vielen begehrenswerten Frauen um-

geben ist, nur hat er sich die glanzvollen Eroberungen des schönen Geschlechts etwas einfacher vorgestellt. Voller Situationskomik und subtilem Witz inszeniert sich di Gregorio als italienischer Woody Allen und hat sich auch diesmal hinreisende Laienschauspielerinnen als Partnerinnen ausgesucht.
Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 20. September, 20.30 Uhr im «Film Club 2011».

Horrible Bosses

Drei Männer, ein Problem: Ihre Chefs machen ihnen das Leben zur Hölle. Kündigen ist nicht nur wegen der schlechten Wirtschafslage keine Option. Und so hecken die drei Freunde einen Plan aus: Jeder bringt einen Boss des anderen um die Ecke.

Regisseur Seth Gordon schickt mit Jason Bateman, Jason Sudeikis und Charlie Day ein triumphales Komiker-Trio auf einen abenteuerlichen Rachefeldzug.
Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 21. und 22. September, 20.30 Uhr.

Im Engadin geschwitzt

Langlauf Kürzlich hat sich das Engadin-Skimarathon-Team mit Ursina Badilatti, Seraina Boner und Seraina Mischol im Oberengadin und im Puschlav auf die kommende Langlaufsaison vorbereitet. Mit dabei bei den meisten Trainings war die Pontresiner Biathletin Selina Gasparin zusammen mit ihrem Trainer Vegard Bitnes.

Der Trainer des ESM-Teams, Christoph Schmid, hatte ein hartes, aber erlebnisreiches Trainingsprogramm zusammengestellt. So wurde auf der La Punter Inline-Strecke die Marathondistanz von 42 Kilometer in der Doppelstock-Technik gelaufen, davon 45 Minuten sehr schnell. «Das war sehr intensiv. Im kommenden Winter werden wir aber froh sein um solche Trainings», sagt Badilatti.

An einem Trainingstag konnte die Puschlaverin ihre Heimat den Trainingskolleginnen zeigen. Von Poschivavo aus wurde der erste Teil bis Can-

sumé auf den Rollskiern zurückgelegt. Dort wurde auf das Mountainbike gewechselt und schliesslich im Val di Campo bis zu den Seen Saoseo und Val Viola gejoggt. Auf 35 Kilometern waren rund 1800 Höhenmeter zurückzulegen.

Trotz der vielen Schweisstropfen während der ganzen Woche: «Es macht einfach Spass, im Engadin zu trainieren», sagt Badilatti. Untergebracht war das ESM-Team im Hotel, wo die Sportlerinnen die Gastfreundschaft geniessen konnten.

Schneekontakt gibt es für die drei Langläuferinnen im zehntägigen Trainingslager im italienischen Schnalsal. Im November folgt dann ein Trainingslager in Finnland.

Das ESM-Team konzentriert sich auf den FIS-Marathon-Cup. Der erste rennmässige Einsatz steht im Dezember mit dem Rennen «La Sgambeda» in Livigno an. (rs)



Bereit zum Training: Seraina Boner, Seraina Mischol, Selina Gasparin und Ursina Badilatti (von links). Foto: Vegard Bitnes

FC Celerina erreicht Bündner Cup-Halbfinal

Fussball Nach den zuletzt guten Leistungen in der Meisterschaft, musste der FC Celerina diesen Mittwoch die weite Reise ins Bündner Oberland antreten. Im Rahmen des Bündner Cup-Viertelfinals spielten die Engadiner gegen den CB Lumnezia. Nebst der langen Fahrt beklagte sich der FCC auch über zahlreiche Absenzen wegen Verletzungen. So haben fünf Junioren die Möglichkeit bekommen mitzureisen und das Team zu unterstützen.

Schon von Beginn an setzte der Gastgeber die Celeriner enorm unter Druck. Es zeichnete sich damit schon früh ab, dass es eine hartumkämpfte Partie sein wird. Sofort musste FCC-Torhüter Björn Langheinrich mit zahlreichen Paraden eingreifen. Die etwas verunsicherte Abwehr konnte sich dank seinem sicheren Rückhalt fangen und tankte Selbstvertrauen. Nun musste die Offensiv-Abteilung der Engadiner nicht weiter in der Verteidigung aushelfen und konnte nach vorne Akzente setzen. In der 35. Minute ging der FC Celerina in Führung. Patrick Barros verwertete eine Flanke von Nico Walder mit einer schönen Direktabnahme und schoss sein Team in Führung. Dieser Vorsprung konnte der FCC ohne Probleme bis zum Pausenpfiff verwalten.

In der zweiten Hälfte liess der FC Celerina nichts mehr anbrennen und kontrollierte die Lumnezier ohne Mühe. Die FCC-Verteidigung rund um Abwehr-Chef André Gubser zeigte sich in jeder Situation souverän und ermöglichte der Aufbau von vielen schnellen Steilvorlagen zu den Stürmern. Viele Möglichkeiten wurden aber schon beim Entstehen abgeblockt, da der Schiedsrichter viele inexistente Abseits pfiff. Am Schluss der Partie spielte der Gegner etwas zu übermotiviert und der Schiedsrichter musste die Gemüter mit gelben Karten beruhigen. Der FC Celerina kontrollierte die knappe Führung bis zum Schlusspfiff und konnte sich somit zum zweiten Mal in Folge auf den Einzug ins Halbfinale freuen. Der Sieg in Lumnezia ist besonders erwähnenswert, da die Mannschaft mit vielen Junioren bestückt war.

Der Halbfinal-Gegner steht noch nicht fest. Die Auslosung der Paarungen erfolgt erst anfangs Oktober und das Spiel wird im Frühling 2012 stattfinden. (nro)

Tore: 0:1 Patrick Barros (35. Min.)
Im Einsatz für den FC Celerina: Björn Langheinrich, Raffaele Greco, André Gubser, Romano Bontognali, Amos Sciuchetti, Patrick Barros (83. Min. Lorenzo Martinucci), Gregor Steiner, Paolo Nogheredo, Nico Walder (75. Min. Bosco Bozanovic), Joel Cabral, Vladimir Savic (80. Min. Nikola Mitrovic).

Eingesandte Artikel

Die Redaktion der «Engadiner Post» freut sich über eingesandte Artikel zu Veranstaltungen, Ereignissen, Erfolgen usw. Artikel können der Redaktion «Engadiner Post» auf verschiedene Arten zugestellt werden:

• Briefpost-Adresse:
Redaktion Engadiner Post,
Postfach, 7500 St. Moritz

• Fax Redaktion: 081 837 90 82

• E-Mail-Adresse:
redaktion@engadinerpost.ch

Fotos (in Farbe oder schwarzweiss) nimmt die Redaktion gerne entgegen. Am besten per E-Mail.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zeitungsgerecht aufzuarbeiten.
Redaktion Engadiner Post



Stephen Urquhart, Präsident von «Omega» (im Bob), und Nicolas G. Hayek, CEO der «Swatch Group», promoten die neue Sportart Monobob.

Geld für den «Monobob»

«Omega» unterstützt den Schweizer Bobverband

Der Schweizer Bobverband darf wieder auf rosigere Perspektiven hoffen. An einer Medienkonferenz in St. Moritz konnte Swiss Sliding den Abschluss eines wichtigen Partnerschaftsvertrags vermelden.

Die Zeitnehmer-Marke «Omega» hat sich verpflichtet, Swiss Sliding (neuer Name des Schweizer Verbands für Bob, Schlitteln und Skeleton) im Nachwuchs-Bereich während mindestens drei Jahren mit einem namhaften Geldbetrag zu unterstützen. Auf wie viele Franken sich die Summe beläuft, wurde nicht bekannt. «Man darf aber annehmen, dass es mehrere hunderttausend Franken sind», sagte Nicolas G. Hayek während der Medienkonferenz am vergangenen Donnerstag, die beim Start des Olympia Bob Runs St. Moritz stattfand. Hayek ist CEO der «Swatch Group», welche auch für die Marke «Omega» zuständig ist.

Monobob fördern

Kernstück der Kooperation ist ein Pilotprojekt. «Omega» will im Speziellen die Etablierung der neuen Disziplin «Monobob» fördern. In einem «Monobob» fährt man nicht zu zweit oder zu viert durch die Bahn, sondern alleine. Diese Disziplin soll den Leuten den Einstieg in den Bob-Sport vereinfachen und das vorherrschende Nachwuchsproblem entschärfen. Man

möchte mehr Menschen aus der breiten Masse für Eiskanal-Sportarten begeistern. In St. Moritz will man nun Pionierarbeit leisten, indem in der nächsten Saison auf Engadiner Natur Eis eine erste «Monobob»-Rennserie lanciert wird. Der Startschuss fällt laut Plan am 30. Dezember im Rahmen der Schweizer Zweier- und Viererbob-Meisterschaften.

Roberto Triulzi, Betriebsleiter des Olympia Bob Runs St. Moritz, betonte, dass man bereits in den vergangenen zwei Jahren sieben junge Talente aus der Region für den Bobsport habe begeistern können. Sie fanden den Einstieg über den Monobob. «Sieben klingt vielleicht nicht nach viel, aber in den Jahren zuvor hatten wir keine», so Triulzi. Für den Betrieb des Olympia Bob Runs sei es zudem wichtig, einheimische Piloten zu haben, die Gästefahrten durchführen können.

Dereinst olympisch?

Ivo Ferriani, der aus Italien stammende Präsident des Bob- und Skeleton-Weltverbands FIBT, war in St. Moritz ebenfalls anwesend, um die Idee des «Monobobs» zu promoten. Dereinst soll in dieser Disziplin gar um Weltcup-Punkte, WM-Titel und Olympia-Medaillen gekämpft werden. «Wir schauen, wie sich die St. Moritzer Rennserie in der nächsten Saison bewähren wird, um anschliessend zu analysieren, ob es Sinn macht, den 'Monobob' flächendeckend einzuführen», sagte Ferriani. Der Italiener hat

sich seit seinem Amtsantritt im Herbst 2010 zum Ziel gesetzt, Innovationen voranzutreiben. Zuoberst auf seiner Prioritätenliste steht, den Bobsport für die Zuschauer attraktiver zu machen. Wenn technische und reglementarische Probleme gelöst sind, möchte er beispielsweise an den Schlitten Kamearas befestigen lassen, um seinen Sport dynamischer zu präsentieren.

Jeder kann Monobob fahren

Die «Omega-Monobob-Series», die vorerst exklusiv in der St. Moritzer Bobbahn stattfinden, dienen darum auch als «Experimentierfeld» für technische Neuerungen. Neben Onboard-Kameras will man auch die Beschleunigung des Bobs während der Fahrt live messen oder bei Kurven die Einfahrt- und Ausfahrtgeschwindigkeit. In diesem Bereich liegt ein Hauptinteresse der Zeitnehmer-Marke «Omega», die sich so als innovative Marke positionieren kann.

Der Celeriner Christian Meili, der neue Präsident von Swiss Sliding, betonte vor den Medienschaffenden, dass Monobob für jedermann und auch jede Frau geeignet ist. «Der Adrenalinkick ist hoch, der Sport aber sehr sicher.» Bislang habe es zwar schon einige Stürze, aber noch keine gravierenden Verletzungen gegeben. So kann man als blutiger Anfänger mit wenigen Erklärungen sofort eine Monobob-Fahrt machen. Dies allerdings nur vom Junior-Start beim Sunny Corner, wer von oben starten will, braucht eine Schulung. (ep)

Gian Franco Kasper erhält Award

St. Moritz Gian Franco Kasper, Präsident des Internationalen Ski Verbandes (FIS), ist der Laureat 2011 des «Best of the Alps Award». Er hat sich in seiner beruflichen Tätigkeit mit grossem Erfolg für die Sache des Tourismus und Sports engagiert. Verträglichkeit von Umwelt und Wirtschaft, Reformen, Ressourcenerhalt und Sicherheit liegen ihm dabei besonders am Herzen», begründet der Award-Präsident Markus Tschoner die Auszeichnung. Der «Best of the Alps Award» ist eine Auszeichnung der zwölf Mitglieder von «Best of the Alps Classic Mountain Resorts». Er wird jährlich an Persönlichkeiten für ihre aussergewöhnlichen Verdienste

um Sport, Tourismus und das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in den europäischen Alpen verliehen. Der Award 2011 wird am 15. Dezember in St. Moritz übergeben. Der gebürtige St. Moritzer Gian Franco Kasper studierte an der Universität Zürich Psychologie, Philosophie und Journalismus. Zu Beginn seiner beruflichen Karriere war er als Journalist und Herausgeber tätig. Später baute er als Vertreter des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes das Büro in Kanada auf, bevor er 1975 als Generalsekretär zum Internationalen Ski Verband (FIS) wechselte, dessen Präsident er seit Mai 1998 ist. (pd)

Podest knapp verpasst

Schiessen An den Schweizer Meisterschaften in Thun klassierten sich zwei Engadiner Schützen in den Top Ten. In der Kategorie Sturmgewehr 57 verpasste Gian Carlo Rüegg (Zuoz) das Podest nur knapp. Mit 532 Punkten klassierte er sich auf dem 4. Rang. Marco Crameri (ebenfalls aus Zuoz) reichte es in der gleichen Kategorie mit 529 Punkten zum 6. Rang. (ziv)

Wenn Autofahren zur Nebensache wird

Aktion «Blindflug» der Kantonspolizei Graubünden

Unaufmerksamkeit und Ablenkung am Steuer führen jedes Jahr zu zahlreichen Verkehrsunfällen. Die Kampagne «Blindflug» will aufzeigen, wie gefährlich zum Beispiel Telefonieren beim Autofahren ist.

Autofahrerinnen und Autofahrer sind immer häufiger abgelenkt, wenn sie unterwegs sind, weil sie die heute zahlreich verfügbaren Kommunikationsmittel benutzen. Wenn der Blick auch nur für wenige Sekundenbruchteile vom Verkehrsgeschehen wegschweift, die Gedanken irgendwo anders sind, wird die Haupttätigkeit «Autofahren» zur Nebensache. Die Anforderungen an die Verkehrsteilnehmenden werden jedoch, insbesondere wegen der zunehmenden Verkehrsdichte, immer grösser, wie die Kantonspolizei in einer Medienmitteilung betont. Unaufmerksamkeit und Ablenkung bilden nebst nicht angepasster Geschwindigkeit und Alkohol am Steuer eine der drei Hauptgründe für Unfälle.

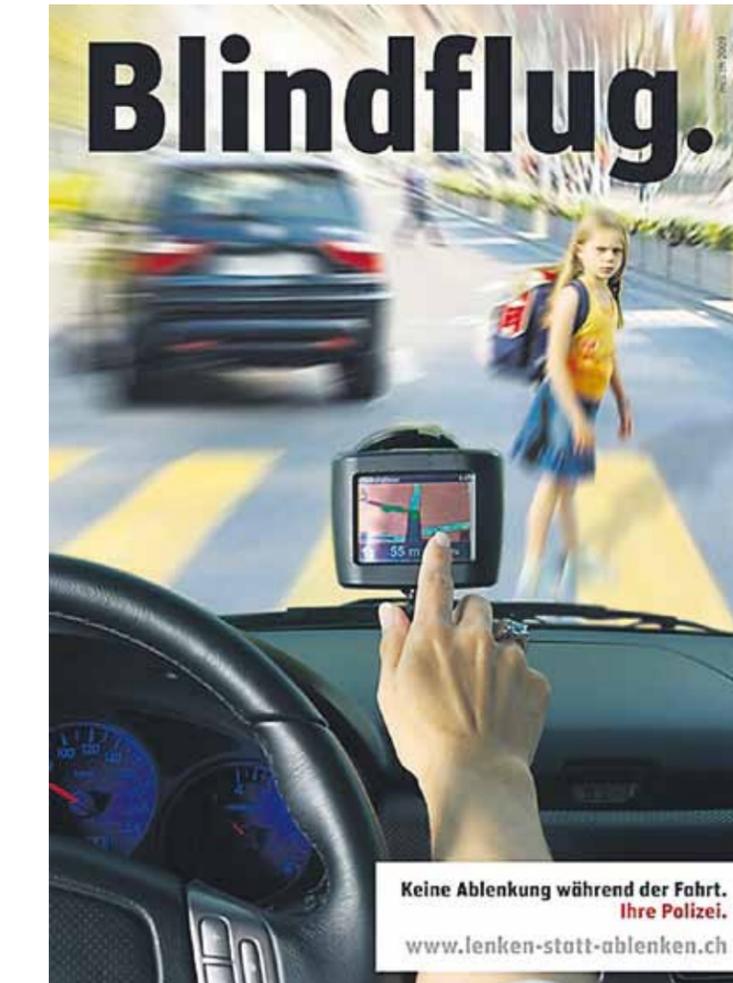
Gemeinsam mit anderen Ostschweizer Polizeikörper lancieren die Kantonspolizei Graubünden und die Stadtpolizei Chur darum die Verkehrssicherheitskampagne «Blindflug». Diese dauert vom 20. September bis zum 16. Oktober. Entlang von Strassen wird mit Plakaten auf die Gefahren im Zusammenhang mit Ablenkung aufmerksam gemacht.

Viermal höheres Unfallrisiko

Internationale Studien weisen darauf hin, dass beim Telefonieren, aber auch bei anderen Ablenkungen im Auto, die Reaktionszeiten um 30 bis 50 Prozent verlängert sind. Es werden weniger Verkehrsteilnehmer wahrgenommen und der Blick ist bis zu vier Mal länger von der Strasse abgewendet. Im Moment des Telefonats steigt das Risiko eines Unfalles, mit oder ohne Freisprechanlage, um das Vierfache. Entscheidend ist die gedankliche Abwesenheit. Die Strassen und der Verkehr werden zur Nebensache.

Zernezer Musikwochen 2011

Konzerte Zernez lädt dieses Jahr wieder zu seinen seit 2009 bestehenden Musikwochen. Vom 22. bis 24. September finden im Auditorium des Schweizerischen Nationalparkzentrums Konzerte mit international renommierten Kammermusik-Ensembles und Solisten statt. Am Donnerstag, 22. September, gastiert das Trio di Parma mit zwei der bekanntesten Klaviertrios von Robert Schumann und Johannes Brahms. Am Freitag können die Zuhörer eine eher ungewöhnliche musikalische Konstellation erleben:



Mit solchen Plakaten will die Polizei auf die Gefahren der Unachtsamkeit am Steuer hinweisen. Während der Kampagne in diesem Herbst werden auch vermehrt Kontrollen durchgeführt.

«Der Fahrzeuglenker hat seine Aufmerksamkeit dem Verkehr und der Bedienung des Fahrzeuges zu widmen», so die Kantonspolizei. Mit dem Beginn der Fahrt beginne auch die Pflicht der Person am Lenkrad alles zu tun, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet oder gar verletzt werden können. Autolenkende müssten auch alles unterlassen, was zu einer solchen Gefahr führen könnte. «Das ist nicht nur selbstverständlich, sondern ist im Strassenverkehrsrecht verankert», betont die Kantonspolizei.

Telefonieren mit dem Handy am Ohr ist verboten. Wer durch die Polizei erwischt wird, wird gebüsst. SMS

schreiben und lesen ist ebenfalls verboten und wird mit Ausweiszug und hohen Bussen geahndet. Während der Kampagne werden auch die Kontrollen bezüglich Ablenkung erhöht.

Die Polizei empfiehlt: Für die Bedienung des Navigationsgerätes den nächsten Ausstellplatz benutzen. Freisprechanlagen sind eine Option, haben aber auch ihre Tücken. Die Konzentration gehört vollumfänglich dem Strassenverkehr. Geht ein Anruf ein, dem Beifahrer das Handy überlassen. Weitere Informationen, Zahlen und Fakten über Unaufmerksamkeit auf www.lenken-statt-ablenken.ch. (kp)

ein Konzert für Chor und Klavier zu vier Händen. Unter der Leitung von Peter Appenzeller bringen die Pianisten Giusi Groppuso und Oscar Gulia gemeinsam mit dem Cantaurora-Chor aus Chur Werke von Brahms, Hans Huber und Peter Appenzeller zur Aufführung. Der Samstagabend ist dem Andenken an Willem Mengelberg gewidmet, den legendären Chefdirigenten des Concertgebouw-Orchesters Amsterdam (bis 1945), der dem Untergang besonders eng verbunden war. Die 1910 gebaute Chasa Mengel-

berg in Zuort stand bis 2009 dank einer Stiftung jungen Musikern zur Verfügung und soll auch künftig für kulturelle Projekte genutzt werden. Am «Mengelberg-Tag» spielen die Bläusersolisten des Concertgebouw Amsterdam Werke von Paul Hindemith, Luciano Berio, Gabriel Pierné und Franz Danzi.

Alle Aufführungen beginnen um 20.15 Uhr. Karten sind im Vorverkauf über Ticketcorner und die Infostellen von Engadin St. Moritz sowie an der Abendkasse erhältlich. (Einges.)

Erinnerungen eines Insektenforschers

Sils Am kommenden Montag, 19. September, um 21.15 Uhr, erfolgt im Waldhaus in Sils die Vorstellung einer «verlegerischen Grosstat» (FAZ). Die monumentalen «Souvenirs entomologiques» des französischen Naturforschers und Universalgelehrten Jean-Henri Favre (1823 bis 1915) verbinden akribische Insektenbeobachtungen mit persönlichen Erinnerungen, Gedichten und mannigfaltigen Schilderungen der Menschen und der Natur seiner südfranzösischen Heimat. Erstmals publiziert in zehn Bänden zwischen 1879 und 1907, hatten sie rasch grossen Erfolg, wurden in viele Sprachen übersetzt und beein-

druckten Geistesgrößen von Victor Hugo bis Ernst Jünger.

Natürlich sind die «Souvenirs» auch heute nicht wörtlich «vergessen», waren aber doch gerade im deutschsprachigen Raum weitgehend wieder zu entdecken, bis Matthes & Seitz-Verleger Andreas Rötzer und Übersetzer Friedrich Koch ihren kühnen Plan einer deutschen Reedition an die Hand nahmen. Nun sind die ersten Bände erschienen. Bei der Vorstellung in Sils werden die Texte von der Schauspielerin Meike Schlüter gelesen und von Verleger Andreas Rötzer gelesen, mit Bildern von Christian Thanhäuser. (Einges.)

Gospelchor Liebefeld mit 60 Stimmen

Samedan Dieses Wochenende besucht der Gospelchor Liebefeld mit seinen 60 Sängerinnen und Sängern das Oberengadin. Heute Samstag, 17. September, um 20.15 Uhr, gibt der Chor ein Gospelkonzert in der Dorfkirche in Samedan. Morgen Sonntag, 18. September, um 10.00 Uhr ist der Gospelchor Liebefeld beim Gottesdienst in der Kirche San Peter, Samedan, dabei. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

«Alle tragen Verantwortung»

Das Bettagsmandat der Bündner Regierung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Jedes Jahr am dritten Sonntag im September begehen wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Die Regierung darf traditionsgemäss zu diesem Feiertag ein so genanntes Bettagsmandat verfassen. In einer Zeit, da von Krisen der Institutionen die Rede ist und sogar Vertreter der Landeskirchen laut über eine Abkehr von staatskirchlichen Verknüpfungen nachdenken, darf und muss auch über die Tradition des Bettagsmandats kritisch nachgedacht werden.

Naturkatastrophen, Klimawandel, drohende Staatsbankrotte, wirtschaftliche, strukturelle und gesellschaftliche Umbrüche, der rasante Wandel in Technologien, politische Polarisierungen: Allorts ist Unsicherheit zu spüren, auch wenn sie oftmals durch lautstarke Äusserungen und mediale Kurzlebigkeit überdeckt wird. Traditionen können in einem solchen Umfeld Halt geben. Deshalb ist auch die Feier des Dank-, Buss- und Bettages zeitgemäss denn je:

Dank

Für den römischen Philosophen Cicero ist die Dankbarkeit Voraussetzung für die Eintracht unter den Menschen. Mit undankbaren Menschen zusammenzuleben, ist alles andere als einfach. Wir haben Grund genug, dankbar zu sein. Dankbar, von Krieg und Naturkatastrophen verschont zu sein. Dankbar, in einem auf Gerechtigkeit und Fairness ausgerichteten politischen System leben zu dürfen. Dankbarkeit ist Grundlage der Nächstenliebe und der Solidarität. Dies macht den Menschen aus, gibt dem Leben Sinn und stellt die Quelle des Friedens dar. Vielleicht wäre es zweckmässig, ab und zu nebst Denkfabriken auch Dankfabriken einzurichten.

Als Bündnerinnen und Bündner sind wir dankbar über die immer wieder erfahrene Solidarität mit den Bergkantonen; als Schweizerinnen und

Schweizer sind wir dankbar über die gut ausgebauten Sozialwerke; als im Herzen Europas lebende Menschen sind wir nicht nur im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit dankbar für die unzähligen geleisteten Stunden des freiwilligen Engagements.

Dankbarkeit setzt dem gefährlichen Anspruchsdenken Grenzen und verhindert, dass Nächstenliebe und Solidarität missbraucht und überstrapaziert werden.

Busse

Jeder Mensch trägt Verantwortung für das Ganze. Das Handeln eines jeden einzelnen wirkt sich in der ganzen Welt aus. Das ist uns nicht immer bewusst oder wir verdrängen es manchmal lieber. Von Zeit zu Zeit ist es daher nötig, zur Ruhe zu kommen und sich der Verantwortung bewusst zu werden. Immer werden wir der Verantwortung gegenüber der Mitwelt nicht gerecht.

Gebet

Aus dem Dank und der Busse ergibt sich das Gebet eigentlich wie von selbst. Das Gebet bestärkt uns im Vertrauen, nicht auf uns alleine gestellt zu sein, und wirkt der Unsicherheit von innen entgegen.

Dass sich auch die Politik alljährlich die Inhalte des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages vor Augen führt, steht ihr gut an. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten des Dank-, Buss- und Bettages ist nicht neu; sie hat aber an Aktualität nichts eingebüsst.

Mit diesen Gedanken wünschen wir Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen besinnlichen, von Dankbarkeit und Zuversicht getragenen Dank-, Buss- und Bettag.

Chur, im September 2011

Regierungspräsident:

Martin Schmid

Kanzleidirektor: Claudio Riesen

Rellstab spricht «Wort zum Sonntag»

Kirche Andreas Rellstab wird ab Oktober einer von sechs neuen Theologen sein, die das «Wort zum Sonntag» am Schweizer Fernsehen sprechen. Der katholische Pfarrer war lange Zeit in St. Moritz tätig. Danach wurde er Generalvikar für Graubünden im Bistum Chur. Ende Februar 2011 reichte Rellstab jedoch seine Demission ein, da er in verschiedenen Sachfragen unterschiedlicher Meinung mit Bischof Vitus Huonder war. Derzeit ist Andreas Rellstab als katholischer Pfarrer in Zizers tätig.

Neben Rellstab sind neu dabei beim «Wort zum Sonntag»: Tania Olden-

hage (reformierte Pfarrerin in Zürich Fluntern), Christina Eppler (reformierte Pfarrerin in Opfikon), Andreas Köhler-Andereggen (reformierter Pfarrer in Zürich Saatlen), Regula Grünfelder (Bildungsbeauftragte beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund), Florian Flohr (Kommunikationsbeauftragter der Katholischen Kirche Luzern).

Das Team müsse sowohl gleich viele Frauen und Männer als auch gleich viele Vertreter der beiden grossen Konfessionen umfassen, teilte das Schweizer Fernsehen mit. (fuf)

Vortrag zum Thema «Erzählen»

St. Moritz Seit Menschengedenken erzählen sich Menschen Geschichten. In unserer von den modernen Massenmedien dominierten Zeit erscheint das schlichte Einander-Geschichten-Erzählen aber fast schon wie ein Relikt aus längst vergangenen Tagen.

Mit Werner Laubi, einem pensionierten Pfarrer und «professionellen» Geschichtenerzähler, konnte für einen Vortrag in der Evangelischen Dorfkirche St. Moritz am Donnerstagabend, 22. September, um 20.00 Uhr, ein Mann verpflichtet werden, dem es ein Leben lang ein Anliegen war, andere zum Erzählen zu motivieren. Werner Laubi erzählt nicht nur selber in faszinierender Weise biblische und

andere Geschichten, sondern ist Verfasser unzähliger Nacherzählungen, schrieb Unterrichtsmaterial und gab in vielen Kursen Unterrichtenden und Laien sein grosses Wissen weiter.

So sind auch zum Vortrag in der Evangelischen Dorfkirche St. Moritz alle eingeladen, die sich gerne dazu «verführen» lassen, das Erzählen wieder vermehrt zu pflegen: Bei Werner Laubi werden nicht nur Eltern und Grosseltern, sondern alle Zuhörerinnen und Zuhörer im Nachhinein Lust verspüren, sich selber wieder vermehrt als Erzählerin und Erzähler zu betätigen. Der Vortragsabend ist öffentlich und kostenlos. (Einges.)

Sils

Zweifeln: unterschätzt und unterschlagen

Man muss überzeugend wirken. Sonst hat man kein Brot, beruflich und auch privat. In jeder Beziehung ist es leichter, mit Antworten zu leben als mit Fragen, die verunsichern und stören. Schade nur und eigentlich nichts Neues, wenn es im Glauben auch wieder um schnelle Überzeugungen geht. Der Jünger Thomas ist die Person im engsten Jesus-Kreis, die auch nach Ostern mit grossen Zweifeln dasteht. Nicht um eine überzeugende Antwort an ihm zu exemplifizieren, als Platzhalter fürs Fragen ist er wichtig. Heute Samstagabend um 20.00 Uhr findet in der Offenen Kirche Sils eine so genannte «Thomas-Feier» statt. Sie ist auch für Menschen geeignet, die einmal eine etwas andere Gottesdienstform suchen. Dazu laden die evangel. Kirchgemeinden von Celerina und Sils/Silvaplana/Champfèr ein. Die SwingSingers mit Manuela Zampatti wirken mit. (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr) abwesend, Franco Furger (fuf)

Praktikant: Ursin Maissen (um)
Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrta Fasser, abwesend, Chefredaktor
Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Sonntagsgedanken

«Nicht ich, sondern Gott in mir.»

Vor fünfzig Jahren, am 18. September 1961, stürzt über Sambia in Afrika ein Flugzeug ab. Nach ein paar Stunden weiss die Welt, dass bei diesem Unglück der damals weltberühmte und hochgeachtete schwedische Generalsekretär der Vereinten Nationen, Dag Hammarskjöld, ums Leben kommt. Zwei Monate später erhält der damals 56-Jährige nachträglich den Friedensnobelpreis für sein unermüdliches Bemühen um den Frieden in der Welt.

Hammarskjöld, seit 1953 Generalsekretär der UN, war der jüngste von vier Söhnen des schwedischen Premierministers Hjalmar Hammarskjöld. Nach der Schulzeit studierte Dag Hammarskjöld Rechtswissenschaft, Philosophie und Wirtschaftswissenschaften und habilitierte sich. Von 1936 bis 1945 war er Staatssekretär im schwedischen Finanzministerium, danach Präsident des schwedischen Reichsbankdirektoriums und Unterstaatssekretär im Aussenministerium. Von 1951 bis 1953 war er stellvertretender Aussenminister. In seiner langen Karriere war er ein tiefgläubiger Mensch, der sich während seiner Arbeit christliche Notizen machte, wie sein Buch «Zeichen am Weg» belegt. Darin schreibt er zum Beispiel: «Wir haben die Verantwortung für unser

Versagen, aber nicht die Ehre für unsere Leistung.» Warum er das so sieht, ist schliesslich auf seinem Grabstein in der Nähe des Doms zu Uppsala geschrieben: «Nicht ich, sondern Gott in mir.» Die Welt ahnte bald, wen sie mit diesem Menschen verloren hatte: Einen politisch aufrechten und menschlich demütigen Politiker und Christen. Sein nach seinem Tod erschienen, grossartiges Meditationsbuch «Zeichen am Weg» erlebte in aller Welt viele Auflagen. Wer heute in der politischen Diskussion eine gewisse Flachheit feststellt, sollte sich in diese Meditationen vertiefen. Sie zeigen, was ein Mensch zu denken und zu hoffen vermag, der das Leben bedingungslos mit Gott leben will – genau das Richtige also zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Dag Hammarskjöld – ein protestantischer Heiliger, so aufrecht wie angefochten in einer oft verworrenen Welt, dessen christliche Identität sich vielleicht in jenem Motto auszudrücken vermag, das man über diesen «radikalen Geist des Evangeliums» schreiben könnte, nämlich ganz schlicht: Gott im Leben wirken lassen. Das Unerhörte, in Gottes Hand zu sein, fasste Dag Hammarskjöld 1954 in die Worte, die zum nachsprechen (und nachbeten) einladen:

«Du, der über uns ist, Du, der einer von uns ist, Du, der ist – auch in uns, dass alle dich sehen – auch in mir, dass ich den Weg bereite für dich, dass ich danke für alles, was mir widerfuhr. Dass ich dabei nicht vergesse der andern Not. Behalte mich in deiner Liebe, so wie du willst, dass andere bleiben in der meinen. Möchte sich alle in diesem meinen Wesen zu deiner Ehre wenden, und möchte ich nie verzweifeln. Denn ich bin unter deiner Hand, und alle Kraft und Güte sind in dir. Gib mir einen reinen Sinn – dass ich dich erblicke, einen demütigen Sinn – dass ich dich höre, einen liebenden Sinn – dass ich dir diene, einen glaubenden Sinn – dass ich in dir bleibe.»

Pfarrer Michael Landwehr, Samedan

Wirtschaftshilfe in Kamerun

Pontresina Der Verein Weltladen Engadin lädt zu einem Vortrag ein am Freitag, 23. September, um 20.00 Uhr, in der Sela Niculò (neben der reformierten Kirche) in Pontresina. Tabea Müller spricht zum Thema «Wirtschaftliche Selbsthilfe als Erfolgsgeschichte, Verantwortung übernehmen und Eigenständigkeit gewinnen.» Sie wird über verschiedene Kleinprojekte von Frauen in Kamerun informieren, die sie selbst betreut. Danach wird Gelegenheit sein, Tabea Müller Fragen zu stellen. (Einges.)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 18. September 2011, Eidg. Buss- und Bettag

- Sils-Maria** 11.00, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl
- Silvaplana** 09.30, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl
- St. Moritz-Dorf** 10.30, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg, ökum. Gottesdienst, Mitwirkung der Musikgesellschaft St. Moritz, Mauritiusplatz, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche
- Celerina-Crasta** 10.00, d, Pfr. M. Schärer, mit Abendmahl, offenes Singen vor dem Gottesdienst
- Pontresina, Rondo** 09.30, d/r, Pfr. D. Bolt/Pfr. D. Last, ökum. Bettagsgottesdienst, mit der Musikgesellschaft
- Samedan, San Peter** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr, mit Gospelchor Liebefeld
- Bever, Rest. Spinax** 15.00, d, Pfr. M. Landwehr, Alpgottesdienst mit Jägerbrunch zum Bettag
- Zuoz** 10.30, d, Pfr. L. Teckemeyer/Pfr. A. Jawork, ökum. Gottesdienst für die Gemeinden Zuoz, Madulain, S-chanf, Cinuos-chel, anschliessend Apéro
- Brail** 20.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Zernez** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Suschi** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
- Lavin, Guarda** 15.00, in Garsun, r/d, Pfr. C. Merz/Pfr. C. Schneider
- Ardez** 10.00, d/r, Pfr. C. Merz
- Ftan** 11.10, d/r, Pfr. C. Merz
- Scuol** 10.00, r, Pfr. J. Janett
- S-charl** 11.30, r/d, Pfr. J. Janett, Taufe von Fabio Andri Hauser
- Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel; Montag, 20.00, r/d, Pfr. J. Büchel
- Ramosch** 09.30, r, Pfrn. B. Schönmann
- Tschlin** 11.00, r, Pfrn. B. Schönmann
- Martina** 18.00, r, Pfrn. B. Schönmann, kath. Kirche, ökum. Gottesdienst
- Tschier** 10.00, r, Pfr. M. Schleich, anschl. Apéro
- Valchava** 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich
- Sta. Maria** 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich, Taufen von Tamina Platzgummer



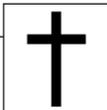
Katholische Kirche

Samstag, 17. September 2011

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00

Sonntag, 18. September 2011, Eidg. Buss- und Bettag

- Sils-Maria** 18.15
- St. Moritz** 10.30, Mauritiusplatz, ökum. Gottesdienst, Mitwirkung der Musikgesellschaft St. Moritz; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 09.30, im Rondo, ökum., Mitwirkung der Musikgesellschaft Pontresina; 18.00
- Samedan** 10.00, anschliessend Apéro
- Zuoz** 10.30, ref. Kirche, ökum. Gottesdienst; 18.00
- Zernez** 18.00
- Ardez** 19.30
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Martina** 18.00 ökum.
- Samnaun** 08.50; 10.30
- Valchava** 10.45
- Müstair** 09.45



Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 18. September 2011, Eidg. Buss- und Bettag

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst



St. Moritz

Ökum. Gottesdienst zum Bettag

Morgen Sonntag, 18. September, dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, laden das evangelische und katholische Pfarramt zu einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in die evangelische Dorfkirche St. Moritz ein. Gerade der Bettag ist dafür ein geeigneter Tag. Danken, Busse tun und das Gebet sollen an diesem Tag im Vordergrund stehen. Die Feier wird von Pfarrerin Marguerite Schmid-Altwegg (ref.) und Pastoralassistentin Rosmarie Schärer (kath.) gestaltet und von der Musikgesellschaft St. Moritz musikalisch umrahmt. Anschliessend an den ökumenischen Bettagsgottesdienst sind alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk vor der Kirche eingeladen. (Einges.)

Pontresina

Dorf, Kirche und Politik zusammenbringen

Morgen Sonntag, 18. September, laden die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Pontresina um 9.30 Uhr zu einem ökumenischen Festgottesdienst in das Kongresszentrum Rondo ein. Der von Pfarrer Dominik Bolt und Pfarrer David Last geleitete Gottesdienst wird von der Musikgesellschaft Pontresina musikalisch mitgestaltet. Im Mittelpunkt der diesjährigen Feier wird das Phänomen der Dankbarkeit stehen, das oft als selbstverständlich angesehen wird und doch ein kostbares Gut und ein seltener Schatz ist. Im Anschluss an den Gottesdienst, welcher Dorf, Kirche und Politik zusammenbringen will, besteht die Möglichkeit, bei einem ausgiebigen Brunch Gemeinschaft zu pflegen. (Einges.)

Nach einem reich erfüllten Leben hat ein grosses Herz aufgehört zu schlagen.

«Zieva dir, fer o lascher, ils oters as dessan regler»

«Ich habe es gesagt, veranlasst oder unterlassen, jetzt sollen es die Andern richten» (Wegweiser Surlei)

Ulrich (Uoli) Stäubli

Dr. med.

19. April 1915 – 7. September 2011

Wir sind sehr traurig:

Hans Ulrich Stäubli
Anna Achilleos-Stäubli
Gian Carli Stäubli
Nicola Enrico Stäubli

Christoph und Claudia Stäubli
Nina Stäubli und Peter Züst
mit Zoé und Moritz
Ben Stäubli

Ursula Stäubli
Moritz Stäubli
Giulin Stäubli
Marco Morelli

Anna Stäubli und Matthias Blöchlinger
Carla Stäubli
Moritz Blöchlinger

Küngolt Stäubli

Verwandte und alle seine vielen Freunde

Traueradresse: Anna Stäubli, Thunstrasse 16, 3074 Muri

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 20. September 2011, um 15.00 Uhr, in der reformierten Kirche Zimmerwald statt.

An Stelle von Blumen freuen uns Spenden an JO SAC Bernina (Jugend Organisation des SAC Bernina), Postkonto 70-2395-7, Vermerk Uoli Stäubli.

Haarträume mit Echthaarverlängerungen

Hairstreams®
THE ART OF HAIREXTENSION

FIGARO
coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88
figaro-stmoritz.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

HAUSER
St. Moritz

Nach dem Wandern zur Stärkung einen Kaffee und Kuchen?

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Polizeimeldungen

Junge Frau von Lokomotive erfasst

Eine 18-jährige Schülerin ist am Donnerstagnachmittag auf einer Wanderung bei Morteratsch von einer Lokomotive erfasst und an einem Bein erheblich verletzt worden. Die Rega brachte sie ins Kantonsspital Graubünden nach Chur.

Zusammen mit rund zehn weiteren Klassenangehörigen befand sich die Schülerin einer Fachhochschule auf einer Wanderung von Morteratsch nach Pontresina. Als die Gruppe einen unbewachten Bahnübergang überqueren wollte, übersah die 18-Jährige den herannahenden Zug der Rhätischen Bahn und wurde von der Lokomotive erfasst. Anschliessend wurde sie auf das linksseitige Wiesland geschleudert, wo sie von ihren Mitschülern und Lehrpersonen bis zum Eintreffen der Rega betreut wurde. (kp)



Sommer ade... der Herbst kann kommen

Noch bringt der Spätsommer warme Tage und verlängert so den Badespass auch im Engadin. Während sich im wettermässig durchgezogenen Sommer an schönen Tagen Hunderte Sonnenhungrige am und im Stazersee vergnügten, sind es jetzt nur noch die Hartgesottene, die ins dampfende Wasser (16°

steigen. Der Stazersee bleibt aber auch im Herbst ein idyllischer und ruhiger Ort. Freuen wir uns auf einen schönen Herbst am Stazersee! Der nächste Sommer kommt bestimmt. Und dann sind auch sie wieder da: die Wasserratten, Naturliebhaber, Familien und die Hartgesottene. (ep) Foto: Otti Rohrer

Val Müstair: Hirt der Wilderei überführt

Ein 26-jähriger Hirt aus dem Kanton Graubünden ist im Val Müstair anfangs September der Wilderei überführt worden. Im Laufe der polizeilichen Ermittlungen konnten ihm insgesamt acht Fälle nachgewiesen werden.

Zusammen mit dem Amt für Jagd und Fischerei und dem Grenzwachtkorps hatte die Kantonspolizei Graubünden bereits seit einiger Zeit mehrere Verdachtsmomente gegen den 26-Jährigen gehabt. Nach umfangreichen Vorermittlungen ordnete die Staatsanwaltschaft Graubünden beim Hirten anfangs September eine Hausdurchsuchung an. Dabei konnten eine Wildererwaffe mit Schalldämpfer, Wildfleisch und Trophäen sichergestellt werden. Der Mann hatte seit dem Jahre 2006 verbotenerweise fünf Rehe, zwei Hirsche und einen Steinbock erlegt. Zudem stellte sich heraus, dass er in einem Fall von einem 17-jährigen Bündner begleitet wurde, der seinerseits widerrechtlich einen Gamsbock erlegte. Die beiden werden nun an die Staatsanwaltschaft beziehungsweise an die Jugendanwaltschaft Graubünden verzeigt. (kp)

Herbstkampagne von Engadin St. Moritz

Tourismus Seit dem 5. September läuft die Herbstkampagne von Engadin St. Moritz. Sie umfasst Plakate, Internet-Banner und zusätzlich eine Social-Media-Kampagne. Goldene Lärchen und Fahnen an den Bahnhöfen Zürich HB und Basel SBB machten am vergangenen Mittwoch und Donnerstag Passanten und Pendler auf den Facebook-Wettbewerb «Goldener Herbst» aufmerksam.

Wer die Lärchen an den Bahnhöfen entdeckte, konnte via Facebook sein

Glück versuchen und einen Kurzaufenthalt im Engadin gewinnen. Erstmals setzte die Tourismusorganisation dafür den so genannten QR-Code ein, der eine sehr schnelle Kommunikation ermöglicht. Wer den QR-Code, der einem Strichcode ähnelt, mit seinem Smartphone fotografierte, wurde innerhalb weniger Sekunden auf die Website www.goldenerherbst.ch weitergeleitet. Interessierte konnten zudem Postkarten mit dem QR-Code an Freunde und Bekannte schicken und

diese so zur Teilnahme animieren. Alternativ kann noch bis zum 23. September via www.goldenerherbst.ch oder über www.facebook.com/engadinstmoritz am Wettbewerb «Goldener Herbst» teilgenommen werden. Er ist Teil der Herbstkampagne von Engadin St. Moritz. Zusätzlich sind in den grössten Deutschschweizer Städten und Agglomerationen über 130 Plakate zu sehen und auf Internetseiten in der Schweiz, Deutschland und Italien wurden Banner geschaltet. (pd)

Weltalzheimerstag im Heilbad St. Moritz

Infoabend Der Weltalzheimerstag ist für die Alzheimervereinigung Graubünden die Gelegenheit, in die Regionen des Kantons zu gehen und die Bevölkerung über die Demenzkrankheiten und die möglichen Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten zu informieren. Organisiert wird traditionell ein Informationsabend zusammen mit Ärzten, Spitex, Pflegeheimen und Pro Senectute.

Eine dieser Veranstaltungen findet im Kursaal des Heilbads St. Moritz statt. Dies am Mittwoch, 21. September, von 19.00 bis 21.30 Uhr.

Zudem wird an diesem Anlass der Fokuspreis der Schweizerischen Alzheimervereinigung Sektion Graubünden verliehen. Der Preis zeichnet Menschen aus, die auf eine besondere Art und Weise zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz und/oder ihrer Angehörigen beigetragen haben. Dieses Jahr geht der Preis der Sektion Graubünden an eine würdige Preisträgerin aus dem Bergell.

Demenzkrankheiten sind für Graubünden eine grosse Herausforderung. Heute leben im Kanton 2700 Menschen mit Demenz. Im Jahre 2050 werden es wegen der Alterung der Bevölkerung vermutlich dreimal so viele sein, heisst es in einer Mitteilung der Alzheimervereinigung Graubünden. 50 Prozent der Kranken leben zu Hause und werden Tag für Tag von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Durch ein gutes Zusammenwirken mit den Akteuren im Gesundheitswesen und der Alzheimervereinigung und anderen im Alters- und Sozialbereich tätigen Organisationen kann ein tragfähiges Behandlungs- und Betreuungsnetz geschaffen werden. (pd) Informationen: Schweizerische Alzheimervereinigung, Tel. 081 253 91 40

Verkehrsmeldung

Sperrung der Albulastrasse

Die Albulapassstrasse zwischen Preda und La Punt (km 19,07 bis km 35,29) muss infolge Belagsarbeiten für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Und zwar am Dienstag, 20. September, sowie am Donnerstag, 22. September, jeweils von 08.00 bis 16.30 Uhr. Sollte der Einbau infolge schlechter Witterungsverhältnisse nicht möglich sein, wird die Ausführung auf den nächsten Tag verschoben. Die Kantonspolizei empfiehlt, an den gesperrten Tagen über den Julierpass oder Flüelapass respektive durch den Vereinatunnel zu fahren. (kp)

WETTERLAGE

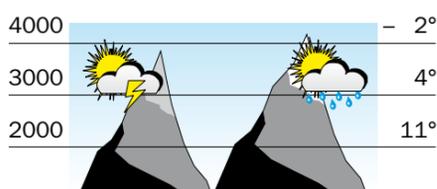
Ein Tief bei den Britischen Inseln steuert eine kräftige Kaltfront nach Westeuropa. Die Alpen liegen dabei heute noch an deren Vorderseite im Zustrom warmer, jedoch auch labil geschichteter Luft.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Wetterlotterie! Föhniger Südwind sowie die schwül-labile Luftmasse rittern um die Vorherrschaft. Naturgemäss ergeben sich infolge der Südwestströmung Staueffekte in den Südtälern. Dabei überwiegt die stärkere Bewölkung, doch zwingend sind nicht überall Schauer und vereinzelte, mögliche Gewitter zu erwarten. Im Engadin wirken hingegen leicht südföhnige Effekte, sodass sich die Sonne gerade gegen das Unterengadin zu auch noch länger zeigen kann. Mit der Sonneneinstrahlung können sich dann aber gerade in den Bergen nördlich des Inn umso grössere Quellwolken bilden, sodass auch hier lokal Schauer und Gewitter nicht auszuschliessen sind. Die eigentliche Schlechtwetterfront erreicht uns aber erst am Sonntag.

BERGWETTER

Für Wanderungen ist das Wetter durchaus noch gut geeignet. Es kann jedoch jederzeit alles passieren. Es baut sich Tagesverlauf eine lokale Schauer- und Gewitterneigung auf, aber es wird auch Regionen geben, wo heute noch nicht allzu viel geschehen wird. Frostgrenze um 3700 m.



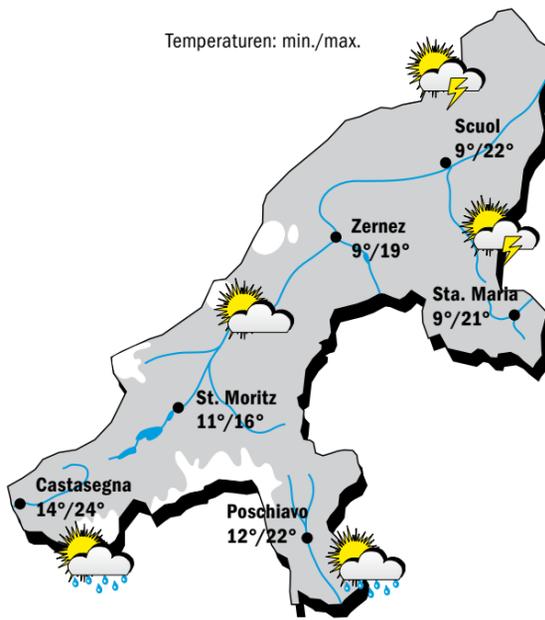
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	W 24 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	10°	windstill
Scuol (1286 m)	9°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
9 / 11 °C	3 / 10 °C	2 / 16 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
7 / 3 °C	- 1 / 3 °C	- 3 / 9 °C